

KOST' NIX!

Ausgabe 9 – November 2021

niederbayernTV

M A G A Z I N

**Wandlungsfähiger
Charakterschauspieler**

Sebastian Bezzel im Porträt

**Playmobilausstellung im
Museum Quintana**

Weltgeschichte zum Bestaunen

Eishockey in Landshut

Der EVL greift nach den Sternen

mit
PROGRAMM-
ÜBERSICHT



SEIT  2020

KANZEL BRÄU

NOCH SO JUNG UND SCHON SO REIF!

– SEIT 2020 –



ATELIER UND FRIENDS 



DE-ÖKO-037
EU-Landwirtschaft

WWW.KANZELBRÄU.DE



Wir
drucken
nachhaltig
auf Recycling-
papier!



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Winter naht. Dieses Zitat aus der beliebten Fantasyserie „Game of Thrones“ trifft für Niederbayern nicht immer voll und ganz zu. NIEDERBAYERN TV freut sich trotzdem gemeinsam mit seinen Zuschauern über die „staade Zeit“ auch wenn das in unserer schnelllebigen Zeit für viele ein Wunsch bleiben wird.

Mit dem spektakulären Wahlausgang werden die Weichen in Deutschland aber auch in unserer Heimat Niederbayern neu gestellt. Wie Sie sind auch wir als Sender gespannt welche Auswirkungen die Bundestagswahl auf unsere Region haben wird. NIEDERBAYERN TV hat in diesem Jahr viel verändert und noch mehr erreicht. Wir haben unser Programmangebot in vielen Bereichen den Herausforderungen in Zeiten der Pandemie aber auch den Wünschen unserer Zuschauer angepasst. Wir versuchen, Sie auch im neuen Jahr mit bunten Geschichten sowie sachlichen Themen zu unterhalten, und Sie auf dem Laufenden zu halten, was alles in und um Niederbayern herum passiert. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir im Jahr 2022 noch mehr Heimatfernsehen werden und deshalb werden wir ab Januar sieben Tage die Woche über und aus Niederbayern berichten. Wir werden versuchen, der Pandemie Schritt für Schritt gemeinsam mit ihnen zu entfliehen, und wieder zum niederbayerischen weiß-blauen Lebensgefühl zurückzukehren.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 alles Gute und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf viele Stunden NIEDERBAYERN TV.

Mia gfrein uns auf Sie!



Ihr

Marco-Michael Würh
Programmchef NIEDERBAYERN TV

INHALT

O'gschaut

06 | Die NIEDERBAYERN TV Marketingabteilung

Mia san Heimat – unterwegs!

16 | Playmobilausstellung im Quintana Künzing

Mitgmacht

24 | Lebkuchenhaus backen und bauen
mit Tina Bauer

B'sonders

32 | Charakterschauspieler Sebastian Bezzel
im Porträt

Fokus Redaktion

42 | Landshut: Alternative letzte Ruhe

46 | Deggendorf: Trotz Erkrankung hoch hinaus

50 | Passau: Ehrenamt trifft Denkmalschutz

Sport in Niederbayern

56 | Der EVL greift nach den Sternen

Weitere Themen

10 | Frauenpower bei NIEDERBAYERN TV:
Nicole Scheibel

13 | Gewinnspiel

20 | Gespräch mit einem Murmeltier:
5 Fragen an das Mankei

28 | Die Familienkolumne

36 | In eigener Sache: NIEDERBAYERN TV
ausgezeichnet

38 | Kammermusikfestival
„Eggenfelden Klassisch 2021“

58 | BLM-Präsident Dr. Thorsten Schmiege
im Interview

63 | Gedicht „Der erste Schnee“

Zum Schluss

60 | Programmübersicht Kabel & Livestream

62 | Programmübersicht Satellit

64 | NIEDERBAYERN TV über Satellit

66 | Schlusswort und Impressum





RUBRIK

O'GSCHAUT

O'gschaut:

DIE NIEDERBAYERN TV MARKETINGABTEILUNG

NIEDERBAYERN TV mit seinen drei Standorten Landshut, Deggendorf-Straubing und Passau ist ganz nah am Zuschauer. Mit dem Fernsehprogramm, unserer Web- und Social-Media-Präsenz und dem NIEDERBAYERN TV Magazin haben wir ein umfassendes Medienpaket, das wir individuell an die Kundenwünsche und -bedürfnisse anpassen können. Gerne stellen wir Ihnen einige unserer Kollegen vor. Fühlen Sie sich frei, diese zu den Themen Werbung und Marketing zu kontaktieren.

Standort Passau:



Reinhold Sigl, Standortleiter Passau:
Tel. 0851 98 88 4 – 50 / E-Mail:
reinhold.sigl@niederbayern.tv

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 1994 habe ich meine erste Sendung für den Regionalsender TRP1 moderiert, das war noch ein Nebenjob zum Studium und die Chance dazu gaben mir die damaligen Geschäftsführer Christian Repa und Andreas Werner. 1997 schließlich habe ich beim Sender ein Volontariat absolviert, war dann Redakteur, Kameramann, Videojournalist und Chef vom Dienst, ehe ich in die Verkaufsabteilung gewechselt bin, um auch diesen Bereich kennenzulernen. Nach vielen Jahren als Verkaufsleiter bin ich seit Januar 2021 Standortleiter bei NIEDERBAYERN TV Passau. Einen Schwerpunkt meiner Tätigkeit bildet aber nach wie vor die individuelle Begleitung zahlreicher regionaler und über-regionaler Partner.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Die vielfältigen Begegnungen mit Menschen in ganz unterschiedlichen Branchen machen die Tätigkeit spannend. Daraus entwickeln sich zum Teil jahrelange, sehr vertrauensvolle Partnerschaften. Wichtig ist dabei natürlich, dass man sich der Transformation an Herausforderungen bewusst ist, ganz neue Kommunikationskanäle rücken zunehmend in den Fokus, Flexibilität ist der Schlüssel zum Erfolg. Dabei setzt Fernsehen nach wie vor Standards, Social Media, Print und Full Service sind ebenso für den Erfolg unabdingbar. Gut, dass wir im Unternehmen für all diese Bereiche Expertise und Experten haben, das macht Freude an der Tätigkeit.

So verbringe ich Weihnachten:

Weihnachten hat einen besonderen Stellenwert in der Familie. Dabei ist es nicht nur eine Glitzer- und Geschenkeshow, sondern der christliche Ursprung, die Geburt Jesu Christi, stehen im Mittelpunkt dieser Tage. Dazu gehören die Gottesdienste, das Krippenspiel, die Weihnachtsgeschichte unterm Christbaum, aber natürlich auch Deko, Plätzchen, gemütliches Zusammensein mit der Familie und aus Tradition zum Heiligabend Würstl mit Sauerkraut.

Standort Passau:



Johanna Wimmer, Marketingleiterin
Tel. 0851 98 88 4 – 25 / E-Mail:
johanna.wimmer@niederbayernntv.de

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

2001 war ich in der Veranstaltungsabteilung eines 5-Sterne-Hotels tätig. Durch eine Zusammenarbeit mit dem regionalen TV-Sender hat mich ein damaliger Geschäftsführer gefragt, ob ich mir TV-Marketing vorstellen könnte. Und ob! Ich wollte erst einmal ein bis zwei Jahre Erfahrung sammeln und schauen ob ich das denn so kann und ob es mir überhaupt gefällt. Ich war sehr neugierig. Geblieben bin ich bis heute; heuer feierte ich mein 20-jähriges Betriebszugehörigkeitsjubiläum.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Wenn man einen Kunden begeistern und mit erfolgreichen und kreativen Kampagnen punkten möchte, muss man selbst kreativ und zuverlässig sein. Ich betreue tolle Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Regionen und jeder Kunde ist anders. Perfekt ist, dass mir in unserem Unternehmen ein großes Portfolio an Produkten zur Verfügung steht: die Plattform TV niederbayernweit und bayernweit sowie Print, Social Media und unsere Produktionsabteilung.

So verbringe ich Weihnachten:

Tradition ist am Heiligabend morgens ein gemütlicher Ausritt woraufhin wir unsere Pferde mit Äpfeln und Karotten bescheren. Dann geht's auf nach Salzburg, wo mein Mann und ich seit Jahren mit Verwandten Weihnachten feiern. Wir schleppen Baum und Geschenke mit, gehen dort um 18 Uhr zum Turmbläserkonzert und dann auf den Christkindlmarkt zum Glühweintrinken. Anschließend ist Bescherung, gefolgt vom Abendessen. Am 2. Weihnachtsfeiertag geht's nach Hause und dann kommen Freunde zum Essen. Zu Weihnachten gehört aber auch viel Deko, Freunde treffen und natürlich im TV den Klassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ schauen.

Standort Landshut:



Uwe Boysen, Marketingleiter
und Standortleiter Landshut
Tel. 0871 92 2 00 – 17 / E-Mail:
uwe.boysen@niederbayernntv.de

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

Durch meinen Umzug vor 12 Jahren von Köln nach Landshut bin ich natürlich auch über den damaligen Sender „rfl“ gestolpert. Das Programm war mehr ein Schülerfernsehsender, als ein seriöses Regionalfernsehen. Ich habe daraufhin keine Bewerbung, sondern einfach nur Ideen an die Verantwortlichen geschickt, was ich aus Marketingsicht so alles ändern würde. Um es abzukürzen: Jetzt bin ich seit fast 10 Jahren in genau dieser vertriebsorientierten Marketingstellung und bin fasziniert, wie wir diesen Sender zu einem wirklichen regionalen TV-Sender gemacht haben, der seinen Namen auch verdient.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Nach über 40 Jahren sowohl im Vertrieb eines Medienhauses, als auch als klassischer Marketingleiter bei Sony Deutschland, reizte mich die Kombination aus beidem. Der Reiz liegt darin, als Vertriebsmann Marketingmaßnahmen zu initiieren, die sich dann in Vertriebsumsätzen widerspiegeln. Eine Win-Win-Situation also. Fernsehwerbung ist die Königsklasse: Regionale TV-Werbung gibt uns die Möglichkeit, zielgruppenorientiert zu agieren. Der Reiz liegt darin, immer wieder neue erfolgreiche Werbeformate zu entwickeln, und somit unseren Kunden auch spektakuläre und unkonventionelle Werbeformen anzubieten.

So verbringe ich Weihnachten:

Weihnachten wollte ich immer schon in Bergen feiern und diesen Traum erfülle ich mir mit meiner Frau und unseren 3 Töchtern seit einigen Jahren in den Südtiroler Dolomiten. So auch in diesem Jahr, wenn Corona es zulässt.

Standort Landshut:



Olga Sedov

stellvertretende Marketingleiterin:
Tel. 0871 92 2 00 – 19 / E-Mail:
olga.sedov@niederbayernntv.de

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

Ursprünglich war ich mehrere Jahre in verschiedenen Positionen des Produktmanagements in der Modebranche tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich immer sehr eng mit den Kollegen aus den Abteilungen Marketing und Vertrieb zusammengearbeitet. Die Aufgaben in diesen Abteilungen fand ich damals schon sehr spannend. Irgendwann kam die Zeit sich beruflich neu zu orientieren. Die Fernsehbranche fand ich zusätzlich spannend. So ist meine Entscheidung für Marketing und Vertrieb bei Niederbayern TV dann schnell gefallen.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Am Marketing finde die Tätigkeitsvielfalt am faszinierendsten. Vielfalt im Hinblick auf die Aufgaben selbst sowie Vielfalt der Menschen und Branchen, mit denen man täglich im Kontakt ist. Und mich fasziniert immer wieder aufs Neue die kreative Freiheit, die man im Marketing hat.

So verbringe ich Weihnachten:

Am liebsten entspannt und leicht zurückgezogen im Kreis meiner Familie.

Standort Deggendorf / Straubing:



Jutta Friese, Marketingberaterin:
Tel. 0991 988 14 – 510 / E-Mail:
jutta.friese@niederbayernntv.de

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

Nach meinem Umzug aus Ostwestfalen und der Kinderpause wollte ich wieder zurück in den Vertrieb. Mir fehlten einfach meine Kunden! Da ich in mein Leben immer für Marketing und Verkauf brannte, suchte ich wieder nach einer passenden Herausforderung. Eines Morgens hat mir mein Mann die Anzeige von NIEDERBAYERN TV gezeigt – ich war begeistert.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Die Ausarbeitung individueller Kundenwünsche, mit ihnen kreativ zu sein und ihnen dabei eine professionelle Marketing-Strategie für ihre Bedürfnisse an die Hand geben zu können, das gefällt mir sehr. Der enge Kundenkontakt ist mir genauso wichtig wie deren Anerkennung, denn: Ist der Kunde glücklich, bin ich es auch.

So verbringe ich Weihnachten:

Es ist immer das Gleiche und hat bei uns absolute Tradition: Weihnachten gibt es bei uns Heringsalat von meiner ostwestfälischen Familie und Lebkuchensoße von meiner niederbayrischen Verwandtschaft. Das klingt zunächst sehr schräg, passt aber prima zusammen, wenn man ein passendes „Magenschnäpsken“ dazu trinkt.

Standort Deggendorf / Straubing:



Wojtek Golbik, Marketingberater:
Tel. 0991 988 14 – 506 / E-Mail:
wojtek.golbik@niederbayernntv.de

So kam ich zur Tätigkeit in der Marketingabteilung:

Ich kam vor zehn Jahren durch meine jüngere Schwester Karo zum Sender, die zu dieser Zeit ein Volontariat in der Redaktion Deggendorf absolviert hat.

Was ich am Marketing faszinierend finde:

Mich begeistert die Vielfalt der Aufgaben und der Werbestrategien, weil ganz unterschiedliche Branchen und Unternehmensstrukturen von Kleinstunternehmer bis Konzern bei uns Kunden sind.

So verbringe ich Weihnachten:

Wie immer: Im großen Familienkreis und mit mehrmaligen Aufstiegen mit Tourenski auf den verschneiten großen Arber.



URLAUB ZU HAUSE

Einfach mal die Füße baumeln lassen – im peb kann man alles machen, was es für einen Kurzurlaub zu Hause so braucht. Sportliche Besucher ziehen im Schwimmerbecken ihre Bahnen, Spaßvögel und Kinder erobern die Rutschen und das Erlebnisbecken. Dort gibt es Massagedüsen, einen Strömungskanal und das lustige Wasserspiel „Schwipp-Schwapp“. Ruhe und Erholung ist im 35 °C warmen Solebecken garantiert.

Messestraße 7, 94036 Passau, Telefon: 0851 560-260, peb@stadtwerke-passau.de, www.passauer-erlebnisbad.de



MODERN.

UNKOMPLIZIERT.

KREATIV.

Ihre Werbe- und Digitalagentur.

Unsere Leidenschaft:

Markenidentität und -Design entwickeln.
Social-Media-Präsenzen erarbeiten.
Websites und Onlineshops verwirklichen.
Mit Fotografie und Video begeistern.

idowapro

idowapro Agentur GmbH & Co. KG
Landshut · Straubing · Cham
T. 0871 / 850 1600
info@idowapro.de

www.idowapro.de



FRAUENPOWER BEI NIEDERBAYERN TV:

Nicole Scheibel

Fühlst du dich selbst als Powerfrau?

(lacht) Ich hab' befürchtet, dass diese Frage kommt. Die Antwort lautet ganz klar: Nein! Ich würde mich selbst als ganz normale Frau bezeichnen. Eine Frau, die Mama ist und arbeitet; und dabei ganz einfach sehr viel Glück hat. Zum einen, weil ich einen Arbeitgeber habe, der versteht, dass ein krankes Kind nun mal nur Zuhause gesund wird. Und zum anderen, weil mein Kind versteht, dass das Geld für neue Schuhe erst einmal verdient werden muss. Anders wäre dieses „Doppelleben“ einer berufstätigen Mutter schwer bis nicht vereinbar. Jedoch ist das eine Frage der Organisation und nicht der Power.

Wie kamst du zum Fernsehen?

Da stelle ich mir direkt die Gegenfrage, wie ich es wohl hätte anstellen müssen, nicht zum Fernsehen zu kommen. Eine Alternative stand für mich nämlich außer Frage. Ich erinnere mich noch, dass ich es kaum erwarten konnte, dieses Abitur hinter

mich zu bringen, um endlich loslegen zu dürfen. Also hab' ich mich rechtzeitig beworben und konnte dann auch nahtlos nach der Schule mit meinem Volontariat beginnen; übrigens damals vor langer, langer Zeit in der Redaktion von Donau TV in Deggendorf.

Was schätzt du an deinem Job als Marketingberaterin besonders?

Mich reizt so viel an meinem Beruf, dass ich das Besondere so ganz spontan gar nicht benennen kann. Aber vielleicht kann ich es zusammenfassen? Denn es ist eben dieser grenzenlose Facettenreichtum an Möglichkeiten, den ich vollumfänglich ausschöpfen und womit ich jedem Kunden genau das Paket schnüren kann, aus dem er seinen Mehrwert zu schöpfen vermag. Das ist bei dem einen vielleicht „nur“ ein Relaunch seines digitalen Auftritts, bei dem anderen eine harmonisch ineinandergreifende Bewegtbild-Serie und beim nächsten eine crossmediale Werbekampagne. Gemeinsam mit meinen Kunden kann ich passgenaue

Konzepte für sie entwickeln und habe dank unseres sensationellen Kreativteams alle nur erdenklichen Optionen an der Hand, diese Ideen auch öffentlichkeitswirksam umzusetzen.

Was ist für dich die größte Herausforderung?

Zu priorisieren. Ganz klar! Es ist immer alles gleichwertig bedeutsam und will gleichzeitig erledigt werden. Das klappt natürlich nicht.

Was rätst du jemandem, der auch beim Fernsehen arbeiten möchte?

Mach's einfach! Probier' dich aus! Beiß' dich rein und fest - und löse deinen Biss, wenn diese Branche nichts für dich ist! Denn das ist genauso wichtig: zu wissen, was nicht zu einem passt und sein Glück weiterzusuchen bis man seinen Platz gefunden hat. Für alle, die bleiben: Bleibt neugierig und sorgfältig. Seid euch eurer großen Verantwortung bewusst und stärkt euer Rückgrat vor eurem Geldbeutel. Bleibt

wachsam und aufrichtig, objektiv und empathisch, kritisch und würdevoll. Und habt vor allem jede Menge Spaß dabei!

Was möchtest du gerne erreichen?

Jetzt erwischst du mich, lieber Andy. Tatsächlich ist es so, dass ich rundum zufrieden bin. Und wenn die Zeit gekommen ist, wird mir schon wieder das ein oder andere spannende Großprojekt in den Schoß fallen, das dann freilich angemessen bearbeitet wird.

Hast du ein Vorbild?

Nicht im allgemeinverständlichen Sinne. Jeder Mensch ist für sich einzigartig und gut so, wie er ist oder nur sein kann. Aber ja, es gibt zwei für mich ganz herausragende Persönlichkeiten, die mich gelehrt und geformt haben und es noch heute tun. Es sind zwei sehr beeindruckende Frauen, zu denen ich

aufschau und mein mir Bestmögliches gebe, ihnen gerecht zu werden. Das sind meine Mutter und meine Tochter.

Manchmal arbeitest du auch vor der Kamera - wie kam es dazu?

(lacht wieder) An dieser Stelle, lieber Andy, geben wir unseren Lesern einmal tiefe Einblicke in das große Geheimnis des Fernsehens. Vorsicht! Ich plaudere aus der pränatalen Phase einer Produktion: Es geschah, als wir Ende letzten Jahres das Konzept für unser Gesundheitsmagazin erarbeiteten. Wir hatten unsere Ideen festgesetzt und die wesentlichen Eckpfeiler gesetzt – bis auf die Personalie der Moderation. Da blickte mir mein Chef verheißungsvoll in die Augen, schmunzelte verschmitzt und sprach: „Hör ma', Nik, du hast doch früher auch ganz ordentlich moderiert?!“ Das war's. Seitdem stehe ich – 20 Jahre nach „früher“ – wieder vor der Kamera.

Warum machst du gern „Fernsehen“?

Wie ich schon sagte sind die Möglichkeiten grenzenlos. Für mich ist das Fernsehen oder besser Regionalfernsehen – denn national sieht das Ganze etwas anders aus und für mich(!) nicht halb so charmant – eine unvergleichliche und unendliche Spielwiese. Im Gegensatz zu anderen Medien – wie eben auch diesem hier, bestehend aus Tinte auf Papier, womit ich ebenfalls viele Jahre lang arbeiten durfte – können audiovisuelle Formate beinahe alle Sinne bespielen. Das Bild und der Ton in ihrer unverwechselbaren Einheit haben das Potential, den Zuschauer tief zu berühren. Das ist, was ich liebe und was es in der Medienbranche eben nur beim Fernsehen gibt.

Die Fragen stellte:
Andreas Reichelt



Im Studiogespräch mit Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und Werner Sagmeister, Leiter des Krisendienstes Psychiatrie Niederbayern.

© Uwe Boysen

KLINIKUM 
Passau

KOMPETENZ



VERTRAUEN



MENSCHLICHKEIT



... für Ihre Gesundheit!

www.klinikum-passau.de

Hohe Lebensqualität dank professioneller Pflege und abwechslungsreicher Freizeitgestaltung:

Im Malteserstift St. Nikola im Alter bestens aufgehoben

Im Malteserstift St. Nikola finden Senioren neben professioneller und zugewandter Pflege und Unterstützung im Alltag vielfältige Angebote für Körper, Geist und Seele. Ein wichtiges Ziel ist dabei, die Selbstständigkeit und Individualität der Bewohner zu bewahren. Gerade im Alter tut es Menschen gut, am sozialen Leben teilzuhaben. Eine aktive Freizeitgestaltung empfinden sie als Gewinn an Lebensqualität, was das persönliche Wohlbefinden steigert. Deshalb finden in der Pflegeeinrichtung viele Feste statt, die Bewohner nehmen an Ausflügen teil und lernen in der Seniorengymnastik oder der Lesegruppe andere Men-

schen mit ähnlichen Interessen kennen. Getragen werden alle Angebote in der Pflegeeinrichtung von einer langen Tradition christlicher Werte: Regelmäßige Gottesdienste und eine hauseigene Seelsorgerin, die den Bewohnern jederzeit für Gespräche zur Seite steht, sind fester Bestandteil des Lebens im Malteserstift St. Nikola.

Neben 135 Pflegeplätzen in 67 Einzel- und 34 Doppelzimmern nimmt das Malteserstift St. Nikola Menschen zur Kurzzeitpflege auf und verfügt über einen Fachbereich für Senioren mit Demenz. Auch psychisch veränderte Menschen werden in der Pfle-

geeinrichtung von spezialisiertem Fachpersonal versorgt. Durch therapeutisch orientierter Gruppenarbeit können z.B. Verhaltensauffälligkeiten gemindert werden, wodurch das persönliche Wohnbefinden der Betroffenen steigt.

Besonders beliebt ist unter Bewohnern der offene Mittagstisch im Malteserstift St. Nikola, da alle Mahlzeiten in der hauseigenen Küche frisch zubereitet werden. Nach vorheriger Anmeldung sind auch Bewohner aus der Nachbarschaft zum Mittagessen in der Einrichtung herzlich willkommen.

Geborgen und gut betreut im Alter
Malteserstift St. Nikola, Passau



Malteser
...weil Nähe zählt.

Welche Form der pflegerischen Zuwendung Sie auch benötigen: Wir kümmern uns um Sie und stehen Ihnen zur Seite – mit sympathischen Angeboten in optimaler Qualität.

Stationäre Pflege

- für alle Pflegegrade
- Kurzzeitpflege
- Fachpflege für Demenz (z.B. Alzheimer)
- großes Therapie- und Freizeitangebot
- Physiotherapie
- hauseigene Seelsorgerin
- externer Mittagstisch
- therapeutisch orientierte Gruppenarbeit für psychisch veränderte Menschen

Malteserstift St. Nikola

Telefon 0851 95586-0
altenhilfe.passau@malteser.org
www.malteserstift-passau.de

Nibelungenstraße 1
94032 Passau



50 Seiten voller Tipps und Tricks für einen ökofairen Alltag

Das Klimaschutzbuch des Landkreises Rottal-Inn ist da!

Seit 7. Oktober ist das regionale Ratgeber- und Gutscheinebüchlein an verschiedenen Auslagestellen im Landkreis kostenlos erhältlich.

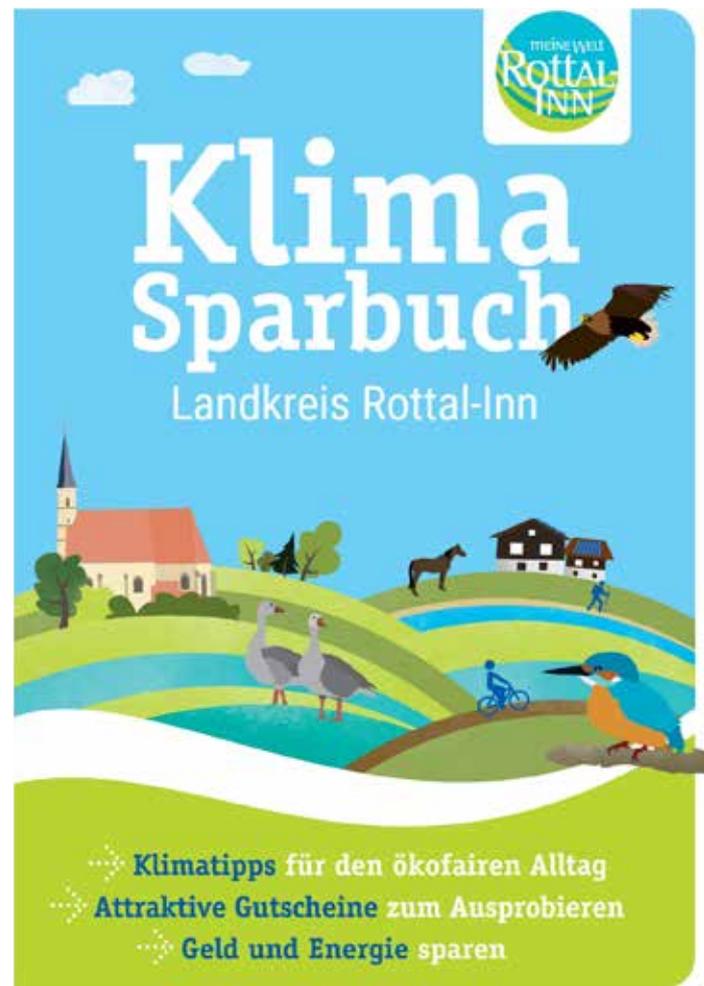
Getreu dem Motto „kleine Taten, große Wirkung“ enthält das Klimaschutzbuch auf rund 50 Seiten Informationen und Tipps, wie sich unser Alltag klimafreundlicher und ressourcenschonender gestalten lässt. Anhand von konkreten Beispielen zeigt es auf, welche Initiativen und Angebote aus den Bereichen Ernährung, Konsum, Mobilität und Bauen und Wohnen es im Landkreis gibt und wie sich mit einem ökofairen Alltag nicht nur CO₂, sondern auch noch der Geldbeutel schonen lässt.

Apropos Geld sparen: Das Klimaschutzbuch enthält 18 attraktive Gutscheineangebote regionaler Partner, die zum Ausprobieren von nachhaltigen Produkten bzw. Dienstleistungen einladen.

Das Klimaschutzbuch zum kostenlosen Mitnehmen gibt's unter anderem an der Information im Landratsamt Rottal-Inn (Geb. 1), in allen Gemeindeverwaltungen, in sämtlichen Filialen der Sparkasse und VR-Bank und natürlich bei allen Gutscheinanbietern. Auch auf der Landkreishomepage unter www.rottal-inn.de/klimasparbuch wird der Klima-Ratgeber zum Nachlesen und kostenlosen Download verfügbar sein, allerdings in der digitalen Version ohne Gutscheine. Dort sind auch alle Auslagestellen im Landkreis nochmal aufgelistet.

Landratsamt Rottal-Inn / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (08561) 20-264, -267, -261, -260
Mail: pressestelle@rottal-inn.de



© Heritage.Hotel.Hallstadt

GEWINNSPIEL GEWINNEN SIE MIT UNS!

Das Heritage.Salzkammergut Advent Package für 2 Personen:

- 2 Übernachtungen im Heritage.Hotel Hallstadt
- Täglich: Heritage.Panorama Frühstücksbuffet in unserem Restaurant „Im Kainz“
- Täglich: 3 Gang Wahlmenü am Abend in unserem Restaurant „Im Kainz“
- Eine wärmende Tasse Punsch bei Anreise
- Pro Person ein Tagesticket für die Wolfgangsee-Schiffahrt und Besuch der drei Weihnachtsmärkte des Wolfgangseer Advents
- Buchbar bis 22. Dezember 2021

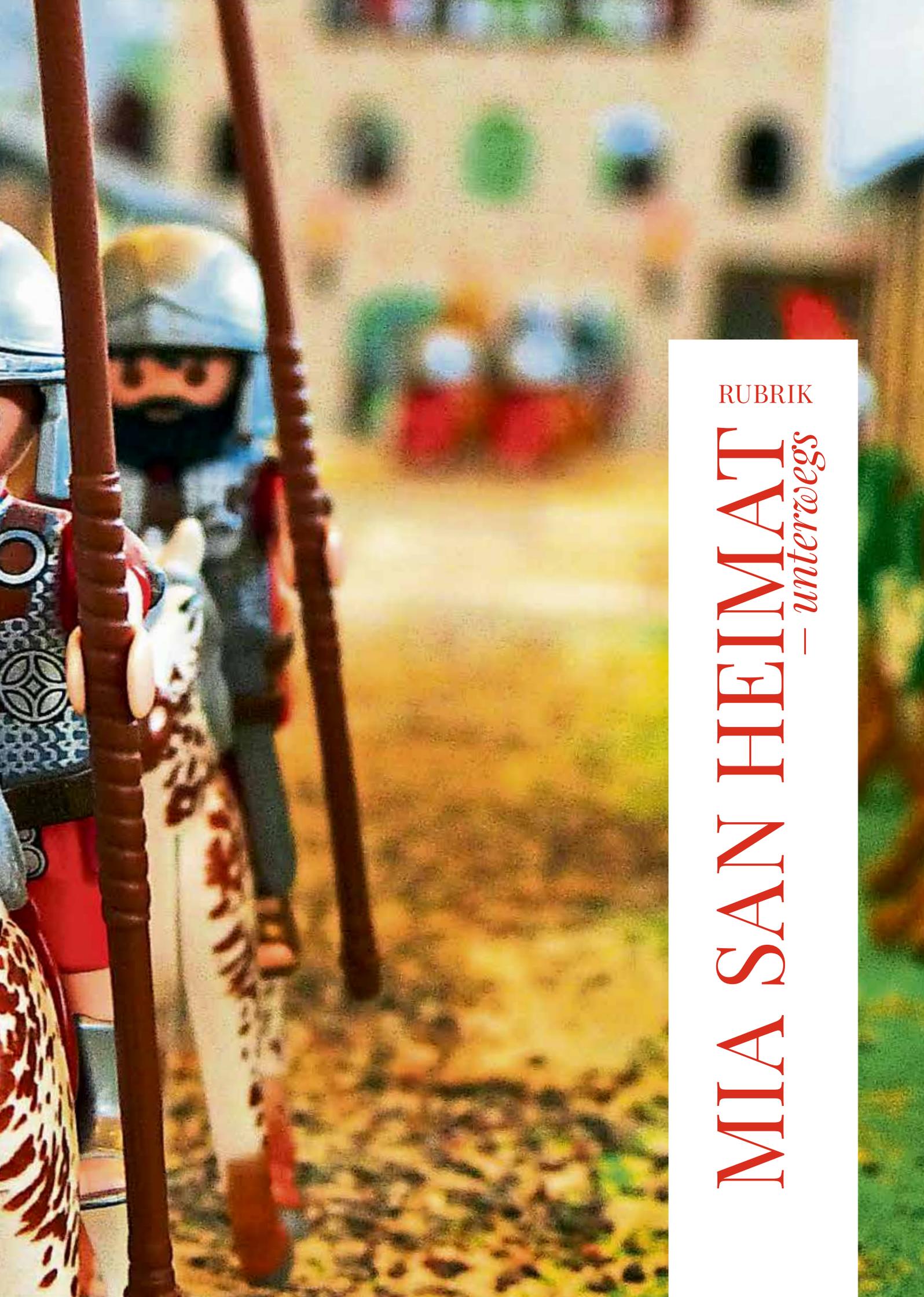
Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem **Kennwort „Winter-Gewinnspiel“** an kontakt@passau-magazin.de.

Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2021.

Mit etwas Glück sind Sie dabei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 66.





RUBRIK

MIA SAN HEIMAT – *unterwegs*

PLAYMOBILAUSSTELLUNG IM MUSEUM QHINTANA

Weltgeschichte zum Bestaunen



*Playmobilfiguren so weit
das Auge reicht.
Dinosaurier, Römer, Ritter...
Was wie der Traum eines
Kindes klingt, ist im kleinen
Künzing im Landkreis
Deggendorf bis zum
9. Januar faszinierende
Realität. Im archäologischen
Museum gibt es eine
gigantische Playmobilauss-
tellung zu sehen.*

Ich betrete mit meiner Familie den ersten Ausstellungsraum. In einem riesigen Aufbau finden wir eine exakte Darstellung des Ortes Künzing zur Römerzeit – komplett in Spielzeug inszeniert. Nicht nur meine Kinder sind begeistert.

„Wir wollen Künzing vielen Menschen als Standort eines Museums bekannt-machen“, erklärt Dr. Roman Weindl, Museumsleiter des „Quintana“. „Viele Leute kennen das Museum, waren aber noch nicht drin.“ Immer wieder treffe er auf Menschen, die es nur vom „Vorbeifahren“ kennen.

Nicht nur für Historiker interessant

„Wir wollten gerade die Bevölkerung vor Ort erreichen, die sich nicht primär für Archäologie interessiert, aber die alle Playmobil daheim haben.“ Ansprechpartner für solche Projekte ist Deutschlands größter Playmobil-sammler Oliver Schaffer. Mit ihm zusammen haben wir eine Ausstellung konzipiert, die sich auf Künzing konzentriert, und eine archäologische Zeitreise bietet“, erzählt der Museumsleiter. Dann präzisiert er die enorme Zeitspanne, die gezeigt wird: „Wenn man die Dinosaurier dazu nimmt, sind es sogar über 150 Millionen Jahre Künzing, bis ins Mittelalter hinein.“

Unbedingt solle man sich die Zeit nehmen, das ganze Museum zu betrachten. Ein eigens entwickeltes Suchspiel führt im Rahmen der Playmobilausstellung durch die weiteren Abteilungen. „Das Museum „Quintana“ ist ein archäologisches Museum“, wie Dr. Roman Weindl betont. „Auch aus der Jungsteinzeit und der Bronzezeit gibt es hier ganz herausragende Sachen zu sehen.“

Spezialisiert auf Schulklassen

Schon vor der aktuellen Ausstellung war man besonders um die Jüngsten bemüht. So stellt man zum Beispiel eine „Lehrerhandreichung“ für Schulklassen zur Verfügung. Das fünfzig-seitige Heft ist wie ein Schulbuch aufgebaut. Schülergerechte Aufbereitung samt Arbeitsblättern inklusive.

Für Schulen und Schulklassen bietet sich hier also eine interessante Mög-

© Andreas Reichelt



**SCHÜTZEN SIE DAS,
WAS IHNEN
WIRKLICH AM
HERZEN LIEGT.**

Wer eine eigene Familie hat, trägt stets die Verantwortung für die Sicherheit und den Schutz seiner Lieben.

**Gerne beraten wir Sie:
VERSICHERUNGSBÜRO
WALTER EDER
94032 Passau
Telefon 0851 95626-0
info@waltereder.com
www.waltereder.com**



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

ZURICH

lichkeit, Geschichte zu erleben und Begrifflichkeiten aus dem Lateinunterricht im Original zu betrachten. Während wir mit einem Audioguide ausgerüstet durch die Ausstellung wandern, erhalten auch wir als Familie noch tiefer gehende Erläuterungen zu den Gegenständen, Aufbauten und Schautafeln. Eines der Highlights ist ein lebensgroßer römischer Soldat, der uns an der Treppe in Empfang nimmt.

Schwerpunkt Römerkastell

Auch wenn es sich bei der Einrichtung nicht um ein reines Römermuseum handle, wie Dr. Roman Weindl betont, liegt doch der Schwerpunkt auf den aus dieser Zeit stammenden Exponaten. Das im zweiten Jahrhundert nach Christus errichtete Lager „Quintanis“ ist wohl auch Namensgeber des heutigen Künzing. Zum Schutze der Donaugrenze sei es damals erbaut worden. Mit Amphitheater und Mitrasheligtum fanden sich hier auch sehr spezielle

Überbleibsel aus der Römerzeit, die Künzing von ähnlichen Ausgrabungs-orten abheben. Auf einem Themenweg im Ort selbst kann man viel über die Siedlung erfahren. Eine Wanderung, die sich lohnt.

Als Welterbe anerkannt

„Künzing ist einer der kleinsten Orte im Welterbe „Grenzen des römischen Reiches Donaulimes“,“ sagt Dr. Roman Weindl. Er hofft, „dass man versteht, dass vor der eigenen Haustür ganz bedeutende Anlagen von diesem Donaulimes liegen.“

In einer Sicherungsaktion sind daher auch die Ausmaße des Amphitheaters aus Holz nachgebaut worden. Dadurch werde verhindert, dass man dieses Gelände durch Überbauung zerstört. Bei Kastell und Mitrasheligtum habe man diese Gelegenheit vor vielen Jahren verpasst.

Umso sinnvoller erscheint es daher, dass man nun zu kreativen Maßnah-

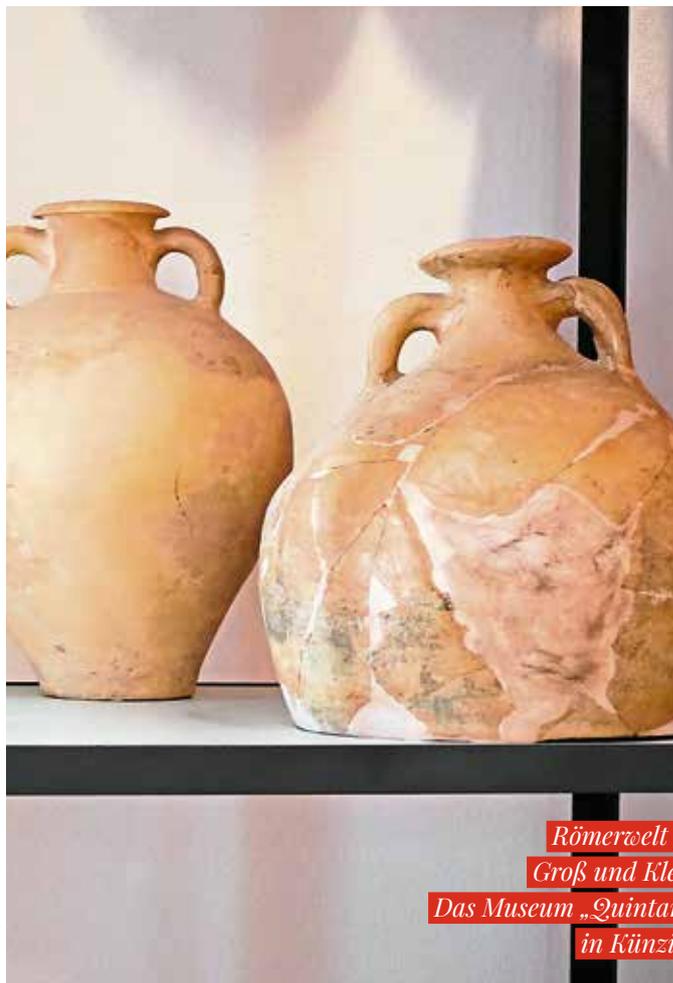
men greift, in der Öffentlichkeit für den Erhalt solch geschichtlich und gesellschaftlich relevanter Orte zu werben. Während sich die Jüngeren an den mit Playmobilfiguren dargestellten Szenarien erfreuen, schwelgen die Älteren in den Erinnerungen an die Kindheit. Und ganz nebenbei lernen beide etwas über die Geschichte in der Heimat und ihre globale Bedeutung. Uns hat der Ausflug jedenfalls Freude bereitet und wir werden auch wiederkommen.

Von Andreas Reichelt.



Sehen Sie dazu den Beitrag „Playmobil – Zu Besuch in einer besonderen Ausstellung im Museum Quintana“ in der Mediathek von NIEDERBAYERN TV Deggendorf.

Mediathek



Bilder: © Andreas Reichelt

Römerwelt für
Groß und Klein:
Das Museum „Quintana“
in Künzing.



WINTERLANDSCHAFT UND WOHLFÜHL-THERME: BAD GRIESBACH LOCKT MIT EINER GESUNDEN AUSZEIT

Körperlich aktiv sein und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun – das geht im niederbayerischen Bad Griesbach auf angenehme Art und Weise. Im Sommer wissen ambitionierte Golfspieler die anspruchsvollen Plätze in der idyllischen Hügellandschaft zu schätzen. Im Winter, wenn die Natur ruht, laden die sanften Hügel und weiten Felder der glitzernden Rottaler Landschaft zu ausgiebigen Winterwanderungen auf dem 242 km langen Wander- und Nordic Walking-Wegenetz mit 26 Rundtouren ein. Mit oder ohne Schnee tut Bewegung in der kalten und reinen Luft dem Organismus gut. Kleine und große Touren auf gut ausgewiesenen Nordic Walking-Routen, Wanderungen oder Spaziergänge wirken hier ganz besonders anregend und belebend.

Im Anschluss an die Anstrengung sorgt ein Besuch in der Wohlfühl-Therme für Entspannung. Im heilenden Thermal-Mineralwasser fallen Stress und Anspannung rasch ab. Das Wasser in den 16 Becken der großzügig angelegten Therme regt den Zellstoffwechsel und die Durchblutung an, es sorgt für Muskelentspannung und entsäuert das Bindegewebe. Dabei ist das heilkräftige Nass aus drei Thermalquellen mit Temperaturen von 18° bis 38° Celsius mehr als ein Plus für das allgemeine Wohlbefinden. Während eines Bades wirken sich Wassertemperatur und Auftrieb positiv auf Knochen, Gelenke, Bänder und Muskeln aus. So werden Bewegungstrainings erleichtert, die Muskeln trainiert und die Beweglichkeit gesteigert.

Weitere Informationen:

Gäste- & Kur-Service
Stadtplatz 1
94086 Bad Griesbach
Tel. +49 8532 792-40
Fax +49 8532 7614
info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de



Wohlfühl-Therme Bad Griesbach
Thermalbadstraße 4
94086 Bad Griesbach
Tel. +49 8532 9615-0
info@wohlfuehltherme.de
www.wohlfuehltherme.de



*Interview mit
einem Murmeltier*

5 FRAGEN AN DAS MANKEI

Zusammen mit unseren Kollegen vom Magazin Bayerns Bestes blicken wir in jeder Ausgabe über den Rand unseres Sendegebiets hinaus. Dieses Mal führt uns die Reise in den Nationalpark Berchtesgaden. In den alpinen Regionen lebt ein interessanter Interviewpartner: das Murmeltier.

Bild © Ana Gram – stock.adobe.com

Wer wissen möchte, wie lange der Winter noch dauert, fragt das Waldmurmeltier in Punxsutawney/Pennsylvania. Wir haben seinen Verwandten, das Mankei oder Alpenmurmeltier, im Nationalpark Berchtesgaden getroffen, bevor es für den Winterschlaf in seinen Bau verschwand. Der Winter war kein Thema. Wir wollten wissen: Wie lebt es sich so als Murmeltier?

1) Im Hochgebirge findet man nicht viel zu fressen. Wurdest du aus der Not heraus Vegetarier? Wir sind Vegetarier aus Überzeugung. Wer braucht schon Schnitzel, wenn auf unseren Almweiden die köstlichsten Gräser und Kräuter wachsen. Frischen Alpenklee solltet ihr auch mal probieren.

2) Wie darf man sich deine Wohnung unter der Erde vorstellen? Fünf Sterne Superior. Geräumig, kühl, weiche Heupolsterung und absolute Ruhelage. Und wir optimieren ständig weiter. Wir verfügen über ein weit verzweigtes Netz an Kammern und Gängen. Hitze mögen wir nicht – in den heißen Mittagsstunden im Sommer bleiben wir lieber in unserem Sommerbau relativ nah unter der Oberfläche. Unseren Winterschlaf verbringen wir so fünf bis zehn Meter unter der Erde.

3) Und wie viele Murmeltiere teilen sich eine Wohnung? Wir leben als Großfamilie. Aktuell sind wir 15 Murmeltiere. Ich, meine Frau und ein paar Youngster aus den vergangenen Jahren. Wir strecken untereinander zur Begrüßung so gerne die Köpfe zusammen. Bei euch Menschen wollen wir das nicht. Ihr sollt bloß Abstand halten, wir haben nämlich Angst vor euch. Am besten 30 oder 40 Meter. Kommt ihr uns zu nahe, sind wir ganz schnell weg.

4) Müssen Murmeltiere ein Pfeifdiplom ablegen? Stopp – wir pfeifen nicht. Das ist ein weitverbreiteter Irrglaube. Was wie ein Pfiff klingt, ist ein Schrei. Ein ziemlich lauter, der aus dem Kehlkopf kommt. Wenn Steinadler, Füchse, Hunde oder Wanderer kommen, warnen wir uns mit einem markerschütternden Schrei. Dann heißt es: Nix wie ab in den Bau! Eine Serie von kurzen Schreien signalisiert: Achtung! Gefahr in Verzug! Da bleibt noch kurz Zeit, um Ausschau zu halten. Lernen müssen wir das nicht, ein Murmeltier kann das.

5) Wo kann man euch im Nationalpark persönlich kennenlernen? Wir sind auf den Weiden und alpinen Matten rund um die Königsbachalmen zuhause. Die Kräuter sind super, die Aussicht prima und die Steinadler haben wir gut im Griff. Da geht nur selten etwas schief. Andere Familien wohnen am Funtensee oder auf der Büchsenalm. Aber wie gesagt: Kommt uns nicht zu nahe und leint eure Hunde an. Wir sind nicht zahm und brauchen kein Futter. Eure trockenen Semeln könnt ihr selber essen.

Interview: Daniela Feldmeier

Interviewpartnerin: Carolin Scheiter, Nationalpark Berchtesgaden



Sie können den Artikel in voller Länge in der Ausgabe X/2021 des bayerischen Reise- und Genussmagazins „Bayerns Bestes“ lesen.

Die neue Ausgabe von Bayerns Bestes ist aktuell am Kiosk erhältlich. Einen Vorgeschmack auf die Themen im Heft bekommen Sie auf unserer neuen Website www.bayernsbestes.de. Ältere Ausgaben können hier auch nachbestellt werden.



Advent in Gmunden

Tauchen Sie ein in die **winterliche Zauberwelt Gmundens** und erleben Sie die Adventzeit rund um das einzigartige **Schloss am See**, in der **weihnachtlichen Innenstadt** oder auch bei einer **romantischen Schifffahrt am Traunsee**. Freuen Sie sich auf **die schönste Zeit des Jahres** bei funkelnden Sternen und leuchtenden Kerzen, und genießen Sie den Duft der frisch gebackenen Kekse und gebratenen Äpfel.

Schiff:
€ 29,-
pro Person
Kinder bis 15 Jahre € 19,-

Führungen & Schifffahrten

**19. November bis 19. Dezember
+ 08. Dezember 2021**

Freitag, 16:30 Uhr Abendführung beim Seeschloss Ort*

Samstag, 11:00 und 14:00 Uhr Stadtführung & Schifffahrt*

Sonntag, 11:00 und 14:00 Uhr Stadtführung & Schifffahrt*

08.12., 11:00 und 14:00 Uhr Stadtführung & Schifffahrt*

kostenlose Führungen

**Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Coronamaßnahmen -
halten Sie auch eine FFP2 Maske bereit.**

*Treffpunkt Abendführung Seeschloss Ort - vor der Seeschloss Ort Brücke

Treffpunkt Stadtführung - vor dem Rathaus

Treffpunkt Schifffahrt - vor dem Kiosk der Traunseeschifffahrt

Anmeldung erforderlich!
info@traunsee-almтал.at
www.traunsee-almтал.at
+43 7612 74451

TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut





RUBRIK

MITTGMACHT



Mitgmacht:

AUFBREZLT MIT TINA BAUER

*- Lebkuchenhaus
backen & bauen*

„Ich komm mir schon fast a bissi blöd vor, aber es is' ja eh fast Mitte Oktober.“, sagt Tina Bauer, als sie gerade für ihre Sendung „Aufbrezlt“ dabei ist, ein Lebkuchenhaus zu backen. Aber: Beginnen wir von vorne.



© Julia Müller

© Prostock-studio – stockadobe.com

Die vor Ihnen liegende November-Ausgabe unseres Printmagazin soll natürlich schon ein wenig Lust auf Weihnachten machen. Was passt da besser, als Lebkuchen? Und wer unsere liebe Tina Bauer kennt, der weiß, dass sie sich da natürlich nicht mit „einfachen“ Lebkuchen zufriedengibt. Also entstand bei der Themenbesprechung die Idee eines festlich geschmückten, vor Zuckerguss tiefenden Lebkuchenhauses.

„Beim Zusammenbauen ist der Puls gestiegen!“

Vorbereitung

Wie es sich für Fernsehköchinnen und -köche eben gehört, muss für so einen Dreh natürlich einiges vor-

bereitet werden. Am Freitagabend wurden demnach die benötigten Zutaten eingekauft. Am Samstag hieß es dann Teig kneten und Vorbereiten, am Sonntag Backen, Verzieren und Kleben. Das Lebkuchenhaus war da bereits beinahe fertig – der Dreh am Montag konnte also kommen. Tinas große Sorge war dabei, nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig dafür vorzubereiten. Außerdem musste das Haus, das lediglich mit Zuckerguss geklebt wurde, auch wirklich halten! „Beim Zusammenbauen ist der Puls gestiegen!“, erinnert sich die Niederbayern TV-Back-Queen. Denn dann wäre die gesamte Vorbereitung über das Wochenende verteilt sowie der Dreh an sich, erstmal hinfällig. „Das Kniffligste war das Setzen vom Dach!“ Gestützt

von Wasser- und Honiggläsern setzte Tina das Dach mit gefüllten Schokoladenkissen auf das Grundgerüst. Dann hieß es erstmal abwarten...

Und um nochmal kurz etwas anzumerken: Eigentlich hätte Tina an diesem Wochenende freigeht. Tja, Leb- ääh ... Pustekuchen!

Drehtag

Ein Aufbrezlt-Dreh läuft übrigens (meistens) folgendermaßen ab: Tina und meine Wenigkeit machen uns auf zu Tinas überaus fernsehtauglichen Küche. Dann wird nach und nach das Set aufgebaut. Anschließend folgt ein kurzes Käffchen, bei dem dann der Ablauf des Drehs und vielleicht das ein oder andere arbeits(ir)relevante Thema be-

sprochen wird. Dann geht's auch schon los: Tina vor, ich hinter den Kameras. Beim Lebkuchenhaus-Dreh zeigt Tina nochmal die einzelnen Schritte auf. Nach rund zwei Stunden sind wir fertig – fehlt nur noch Puderzucker auf dem Lebkuchenhaus. Und dann wird das Haus liebevoll zwischen kleinen Häuschen drapiert. Et voilà! Fertig ist das Lebkuchenhaus. (Hat Tina auch nur das gesamte Wochenende gekostet.)

„Im Zusammenspiel mit den Häuschen und der Deko gefällt es mir dann doch sehr gut.“

Ganz zufrieden mit dem (meiner Meinung nach ziemlich perfekten) Lebkuchenhaus ist Tina aber nicht wirklich. Selbstkritisch, wie sie ist, hätte sie im Nachhinein ein, zwei Dinge anders gemacht. „Ich hätte die Verzierungen feiner gemacht, mit Royal Icing, und mit kleinen Schneeflockchen. Aber das ist einfach mein eigener hoher Anspruch.

Im Zusammenspiel mit den Häuschen und der Deko gefällt es mir dann aber doch sehr gut.“

„Die Vorbereitung muss stimmen!“

Einen Tipp hat Tina aber für alle, die auch Lust haben, so etwas nachzumachen: „Ein Lebkuchenhaus von Grund auf selbst zu bauen, ist vor allem auch für Kinder ein tolles Vor-Weihnachts-Erlebnis. Aber die Vorbereitung muss stimmen! Also unbedingt Teig und Einzelteil bereits vorbereiten, beziehungsweise vorbacken.“

Fazit

„Spätestens in dem Moment, in dem man die Lebkuchenteile in den Backofen schiebt, holt man sich mit dem wunderbaren Lebkuchenduft auch die Weihnachtsstimmung ins Haus.“

Von Julia Müller.



Sehen Sie dazu im Programm von NIEDERBAYERN TV Passau am 18. November den Beitrag „Aufbrezelt mit Tina Bauer – Lebkuchenhaus backen und bauen“. Oder anschließend in der Mediathek.

Mediathek

© Julia Müller

trend
tisch
küche
heim
garten
grill

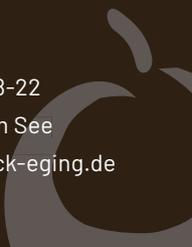
APFELBÖCK



zu Hause
gemütlich machen!

Trends, die wir lieben! Unsere Highlights für 2021 bieten für jeden Lebensstil das richtige Produkt. Denn genau jetzt ist Zeit, das Zuhause gemütlich zu machen! Wir freuen uns, Sie wieder persönlich bei uns begrüßen zu dürfen. Gerne erreichen Sie uns auch telefonisch unter **0 85 44 - 911 70** oder schreiben Sie uns einfach an **info@apfelboeck-eging.de!**

Apfelböck e.K.
Oberer Markt 18-22
94535 Eging am See
www.apfelboeck-eging.de



REZEPT

Tina's

LEB KU CHEN HAUS



*Ein schönes Familienprojekt:
der Bau eines Lebkuchenhauses.*

500g Honig
500g Zucker
200g Butter
1 Bio Zitrone
1kg Mehl
50g Backkakao
20g Lebkuchengewürz
10g Zimt
1 Schuss Rum
4 Eier

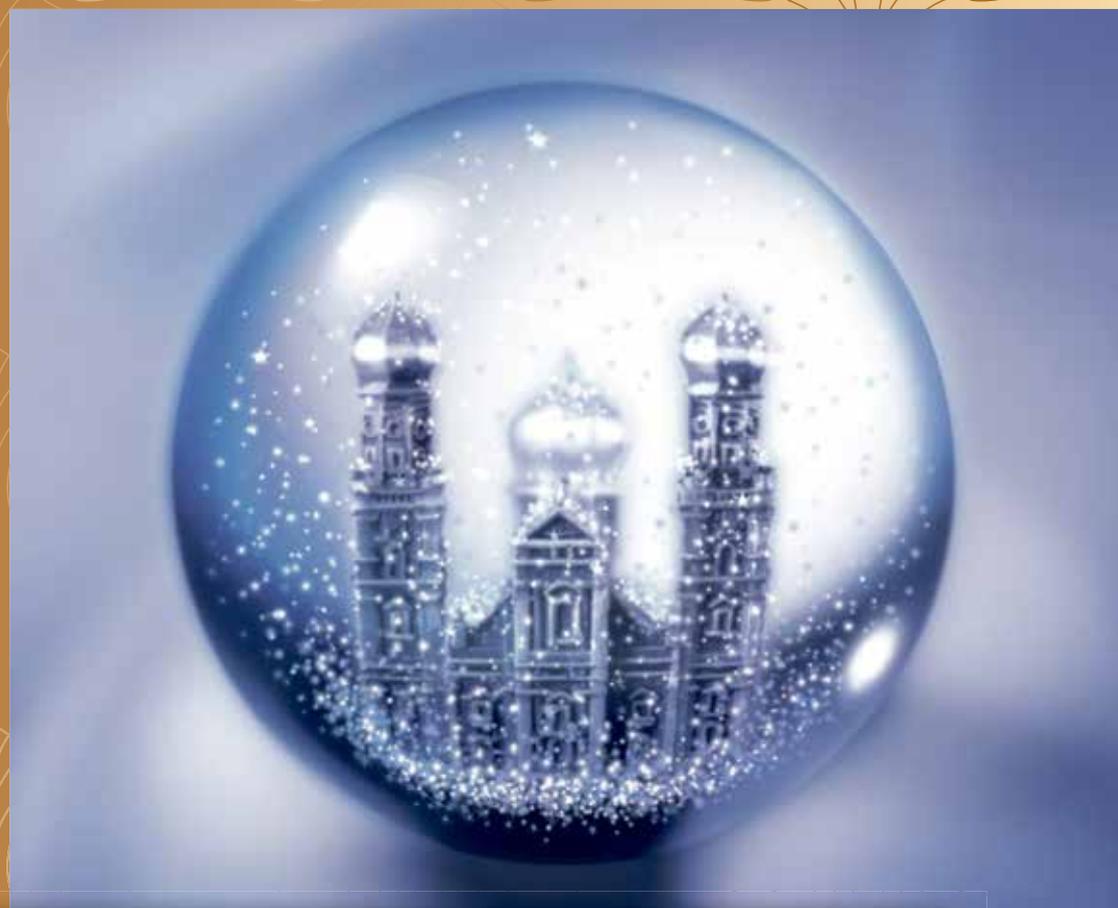
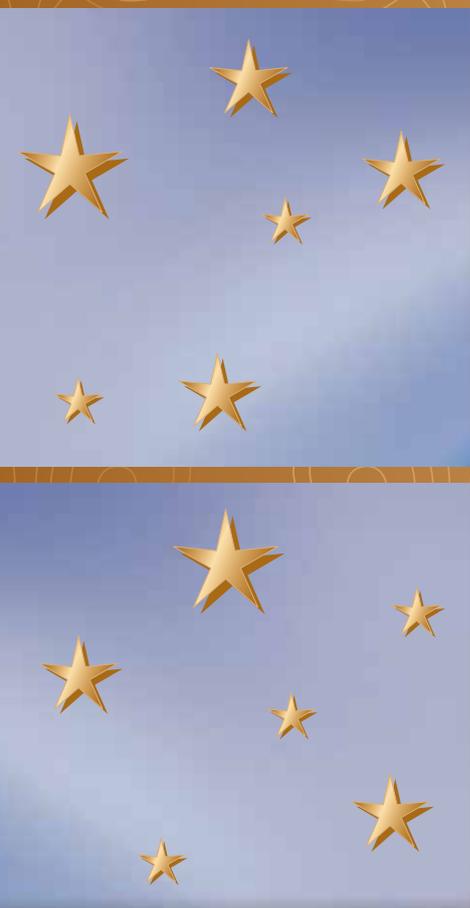
Honig, Butter, Zucker leicht aufkochen, bis der Zucker aufgelöst ist, dann abkühlen lassen.

Die Masse mit dem Kakao, Mehl und den Gewürzen vermengen, zum Schluss die Eier und den Rum hineingeben.

Den Teig über Nacht ziehen lassen. Die Häuser-Teile bei 170° C ca. 10-15 Minuten backen. Abkühlen lassen und viel Spaß beim Verzieren haben!

PASSAUER CHRISTKINDLMARKT AM DOM

24.11.21 - 23.12.21



PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Grenzenlos lebenswert

www.passauer-christkindlmarkt.de

Mo-Do: 10:00-20:00 Uhr
Fr-Sa: 10:00-21:00 Uhr
So: 11:30-20:00 Uhr

Winter

DER ALLJÄHRLICHE KAMPF UM SCHNEEANZÜGE

Wenn es zum ersten Mal so richtig kalt ist, beginnt die Jagdsaison. Skianzüge, Winterstiefel und Handschuhe für die Kinder müssen in den Krabbeltischen der Discounter „erlegt“ werden. Also schnell den „Keine Werbung!“ Aufkleber vom Briefkasten abziehen, da die Prospekte nach entsprechenden Angeboten durchsucht werden müssen.

Ist die erste Aktion angekündigt, muss alles ganz schnell gehen. Eine Stunde vor Öffnungszeit stehen manche Eltern bereits vor dem Laden und hoffen auf eine gute Startposition für die Klamotten-Rallye.

Wir kommen natürlich zu spät.

Eine Pole Position wäre wünschenswert gewesen, doch bei Ankunft steht schon das ganze Areal voller Kleinwagen mit „Lukas fährt mit“ Aufklebern. Beim Aussteigen am gegenüberliegenden Park-and-Ride Parkplatz wird durch den Gesichtsausdruck der zu allem entschlossenen Mütter der Wunsch nach der Schutzausrüstung des SEK geweckt. Für uns Eltern natürlich, nicht für die Kinder.

Der Vater beschließt, lieber im Auto zu warten. Da kaufe er lieber im Internet. Dies wiederum führt zur nötigen Grundgereiztheit und damit einhergehender Entschlossenheit bei der Mutter. Ganz im Zehnkämpferinnen-Modus sichert sie sich ihren Platz im Starterfeld der Billigjacken-Olympiade.

Als zur Ladenöffnung die Schiebetüren langsam aufgehen, versucht die erste Kundin, ihren Wagen an dem im Hechtsprung ausweichenden Verkäufer vorbei zu bugsieren. Am Abdruck der Einkaufswagenrolle im Gesicht des armen Mitarbeiters lässt sich ihr Scheitern ablesen.

Der wilde Kampf ums „146/152“-Bickerl erlebt derweil am Krabbeltisch bereits seinen Höhepunkt. Szenen, die man lieber nicht gesehen hätte. Und die der Mutter noch entschlosseneres Handeln nahelegen. Der Vater wippt derweil mit dem Kopf, als im Autoradio ein Lied aus seiner Jugend gespielt wird.

Als Mama wieder aus dem Geschäft kommt, ist sie kaum wiederzuerkennen. Zerzaustes Haar, ein Ärmel am Pulli fehlt und ... hatte sie nicht zuvor noch eine Brille getragen? Doch in ihren Händen findet sich das begehrte Gut: zwei Ski-Anzüge und zwei paar Winterstiefel in den passenden Größen.

Auf dem Heimweg beruhigen sich die Gemüter wieder. Zumindest bis zum ersten Satz der Kinder: „Diese Farbe ziehe ich nicht an!“

Zusammenbruch, Desaster ... Eltern halt!

*Eine Familienkolumne von
Andreas Reichelt.*





ROTTAL TERME®
BAD BIRNBACH



THERMENGÜCKSMOMENTE ERLEBEN IN DER EINZIGARTIGEN ROTTAL TERME



Im Herzen Niederbayerns liegt die Rottal Terme Bad Birnbach, die für ihr hochwertiges Angebot an Wellness- und Gesundheitsleistungen ebenso bekannt ist, wie für ihre entspannte Atmosphäre. In über wöhlig warmen 30 Thermalwasserbecken genießen Sie besonders in der kalten Jahreszeit Gesundheit und Erholung pur.

Entdecken Sie in der Thermen- und Saunawelt des Vitariums® Europas längsten Thermenbach, die gesunde Salzwasser-Lagune, die brandneue Erlensauna und vieles mehr. Individuelle Ruheoasen laden Sie darüber hinaus zum erholsamen Verweilen ein. In exklusiven Saunen werden Sie in der als Premiumsauna ausgezeichneten Saunalandschaft auf höchstem Niveau verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IHR TEAM DER ROTTAL TERME



GLÜCKSMOMENTE VERSCHENKEN...



GESCHENKGUTSCHEINE

- mit persönlicher Widmung
- individuell gestaltbar
- bequem online bestellen & zu Hause selbst ausdrucken



www.shop.rottal-terme.de







RUBRIK

B'SONNDEERS



© Dominik Ivanusic

Sebastian Bezzel

DER WANDLUNGSFÄHIGE CHARAKTERMIME

Er stammt aus Oberbayern und lebt in Hamburg. Doch kaum jemand steht im Kino mehr für Niederbayern als Sebastian Bezzels Verkörperung des „Franz Eberhofer“. Seine Fans kennen ihn als äußerst wandlungsfähigen Schauspieler, der in vielen verschiedenen Rollen brilliert.

Wir sitzen auf der Dachterrasse von NIEDERBAYERN TV im Passauer Messe Business Center und warten darauf, dass die Kameras für unseren Talk eingestellt werden. Als der Kameramann den Daumen in die Luft streckt, wende ich mich an Sebastian: „Alles, was wir jetzt sagen, kann bewiesen werden.“ Ganz im Kommissar-Modus korrigiert mich der Schauspieler: „... kann gegen sie verwendet werden.“ Ich antworte: „Kann und wird!“ Sebastian lacht, das Eis ist gebrochen. Mit dem TV- und Kinostar warm zu werden, fällt nicht schwer. Sein subtiler Humor und seine offene Art bauen sofort Sympathie auf. Dass er gleich anfangs das „Du“ anbietet, passt zu ihm.

„Franz Eberhofer“ als Paraderolle

Zum siebten Mal ist er in diesem Jahr in einer Verfilmung der Romane von Rita Falk zu sehen. Das „Kaiserschmarrndrama“ konnte sich mit einem Jahr Verspätung endlich ungehindert auf der großen Leinwand entfalten. „Die Figur mag ich sehr gern“, erzählt Sebastian Bezzel. „Ich freue mich, dass die Filme erfolgreich sind, weil das bedeutet, dass wir weitermachen dürfen.“ Ihm scheint bewusst zu sein, dass Erfolg nicht allein von der schauspielerischen Leistung abhängt. Auch im Filmbusiness gehört eine ordentliche Portion Glück dazu.

Allerdings: Sebastian Bezzel ist mit außergewöhnlichem Talent gesegnet.

Ob Tatortkommissar, schrulliger Bayer oder Bauunternehmer-Fiesling – sein Repertoire scheint stetig zu wachsen. Seine Rolle als Bobfahrer in der 2006 erschienenen Komödie „Schwere Jungs“ beispielsweise war schlichtweg grandios gespielt.

Schon damals arbeitete er übrigens mit seinem persönlichen Freund Simon Schwarz zusammen. Eine Kombination, die sich über die Eberhofer-Filme bis hin zur BR-Sendung „Grenzgänger“ fortsetzt. „Es macht einfach so viel Spaß, weil der Simon dabei ist und wir sehr gut befreundet sind“, bringt er seine Wertschätzung für den Kollegen auf den Punkt.

Gerade die Menschen, die an der Kinoreihe aus der Feder von Rita Falk mitarbeiten, haben es ihm angetan. „Es ist ein extrem angenehmes Ensemble“, erzählt er. „Mit Simon und Lisa (Lisa Maria Potthoff, Anm. d. Red.) bin ich richtig eng befreundet.“ Und dafür ist er dankbar. „Es ist toll, dass man Erfolg hat, und dass man Sachen machen darf, die einem Spaß machen. Mit Leuten, mit denen ich gern zusammenarbeite.“

Wandlungsfähigkeit

Doch Franz Eberhofer ist nicht gleich Sebastian Bezzel. Man darf ihn nicht auf eine Rolle festlegen. „Wenn es im-

mer das Gleiche ist, das nervt dann auch. Gerade, dass man ganz unterschiedliche Sachen macht, ganz unterschiedliche Charaktere spielt, bei unterschiedlichen Regisseurinnen und Regisseuren arbeitet, das ist ja grad das Spannende.“

Ob es schwer ist, in immer neue Rollen zu schlüpfen? Sebastian verneint: „Das ist das Schöne an dem Beruf. Also ich möchte nicht immer das Gleiche spielen“, sagt er.

Seine Traumrolle? „Die nächste!“ Sebastian Bezzel liebt seinen Beruf. „Das war schon immer ein Wunsch von mir. Ich war wohl auch laut meinen Eltern schon relativ früh unseriös und hab irgendwelche Sketche vorgespielt.“ Es folgten Schultheater, Kabarettgruppe, Schauspielschule, ... Und während er von seiner Laufbahn erzählt, fällt es nicht schwer sich den verschmitzten Kreativling in seiner Jugend vorzustellen.

Der Privatmensch

Er lebt in Hamburg und doch führen wir das Interview in Passau. Immer wieder ist er in der ganzen Bundesrepublik unterwegs, stellt fertige Filme vor oder dreht gerade neue. Obwohl er also oft lange von zu Hause weg ist, ist er doch ganz Familienmensch. „Dafür bin ich dann auch wenn ich da

bin, länger wieder da.“ Er macht eine kurze Pause und schiebt dann hinterher: „Das geht gut, aber natürlich auch Dank meiner Frau.“

In den rund 15 Jahren, in denen er in Norddeutschland lebt, hat sich sein Verständnis von „Heimat“ weiterentwickelt. Der Begriff hat für ihn eine vielschichtige Bedeutung.

„Heimat ist für mich Oberbayern. Das ist die Heimat, wo ich aufgewachsen bin“, erzählt er. „Heimat sind auch Menschen und ... ein Gefühl. Geschmäcker können auch Heimat sein, finde ich.“

Es wirkt, als würde ihm eine Wahrheit erst jetzt bewusst werden: „Bayern ist meine Heimat“, präzisiert er. „Und mein Zuhause ist Hamburg.“ Als Vater hängt sein Herz an seiner Frau und den Kindern. „Eine große Heimat ist auch meine Familie. Also ich habe mittlerweile auch zwei Kinder. Da wächst gerade eine „neue Heimat“ heran.“

Obwohl Sebastian Bezzel nicht nur in Deutschland auf der Straße erkannt wird, ist er am Boden geblieben. Während wir drehen, fallen ihm 40 Cent aus der Tasche. „Ich verliere mein Geld gerade. So ist das in Niederbayern. Da muss man immer aufpassen“, schmunzelt er. Ja, Sebastian Bezzel ist ein relaxter Typ, der mit seinem Leben im Reinen ist.

Ich erinnere mich an einen Punkt im Gespräch, als ich anmerkte, dass es toll sei, mit Freunden zu arbeiten. Seine Antwort spiegelt seine Ausstrahlung am besten: „Ja, das ist super!“

Von Andreas Reichelt.



© Sebastian Wührer



Sehen Sie dazu die Talks
„Im Gespräch mit Schauspieler Sebastian Bezzel“ und **„Talk: Sebastian Bezzel im Porträt“**
in der Mediathek von
NIEDERBAYERN TV Passau.

Mediathek



Bild: © Susanne Wax

Stadtzauber in Herbst und Winter

An Herbsttagen kommt der Zauber der DREI_FLÜSSE_STADT besonders gut zur Geltung. Die bunten Häuser werden von der Sonne angeleuchtet, das Wasser glitzert, die dicht bewaldeten Hügel rundum sind in warme Farben getaucht. Jetzt ist die beste Zeit für ausgedehnte Stadtspaziergänge. So einen startet man am besten hoch droben auf der Veste Oberhaus, einer der größten erhaltenen Burganlagen Europas. Der Fußweg nach unten zur Altstadt führt durch einen uralten Wehrgang und das Naturschutzgebiet Oberhauser Leite. Drunten angelangt, schlendert man entlang der Uferpromenaden und bewundert an der Ortsspitze den Zusammenfluss der drei Flüsse.

Passau erkunden und erschmecken

Herbstzeit ist Genießerzeit. In Passaus Geschmacksvielfalt taucht man am besten bei einer kulinarischen Stadtführung ein. Bier verkosten, den leckersten Kaffee trinken, bayerische Häppchen probieren oder Gewürze erschnuppern: Dem Genuss auf der Spur, geht es quer durch die Stadt, man besucht gemütliche Cafés, traditionelle Wirtshäuser und originelle Manufakturen. Verschiedene Führungsunternehmen bieten das ganze Jahr über Thementouren an, darunter auch

Schauspielführungen, Jogging- oder Geocaching-Touren. Infos auf tourismus.passau.de.

Shoppern, Stöbern, Entdecken

Im Herbst und Winter sind die Tage vermeintlich kurz. Passau bleibt aber auch nach Einbruch der frühen Dunkelheit spannend. Die heimelig erleuchteten Läden in den Gassen locken zum Beispiel nach Sonnenuntergang umso mehr. Vor allem die Seitengassen der Fußgängerzone warten mit zahlreichen speziellen Läden mit handgemachten Dingen und schönen Kleinigkeiten auf. Ein Shoppingbummel ist in Passau wie eine Schatzsuche, bei der man garantiert fündig wird. Während der Adventszeit sind die engen Straßen zudem wunderschön mit Lichterketten beleuchtet. Winterliches Markttreiben genießt man bei den traditionellen Holzmärkten am 2. und 7. Dezember. Infos auf www.cmp-passau.de.

Die Stadt vom Wasser aus erleben

Das winterliche Passau sollte man sich unbedingt mal vom Wasser aus anschauen. Die Reederei Wurm + Noé bietet an den Adventwochenenden mehrmals täglich Stadtrundfahrten per Schiff an. Die Passauer Altstadt mit

ihren dicht gedrängten, bunten Häusern zieht an einem vorbei, man hat den perfekten Blick auf den Dom St. Stephan, die Burg Veste Oberhaus und das Kloster Mariahilf. Auch zu Themenfahrten legen die Schiffe in den Wintermonaten ab. Angeboten werden beispielsweise Fahrten mit Buffet oder 4-Gänge-Menü, eine Nikolausfahrt und eine Silvesterfahrt. Mehr Info auf www.donauschiffahrt.eu.

TIPP: Im Dom St. Stephan gibt es während der Adventszeit zwei Mal wöchentlich Orgelkonzerte auf der größten Kirchenorgel der Welt zu erleben. 17.974 Orgelpfeifen erfüllen den imposanten Kircheninnenraum mit satten Klängen – das verursacht Gänsehaut. Termine sind jeweils Mittwoch und Samstag, 12 Uhr.

Unschlagbare Kulisse: Der Passauer Christkindlmarkt am Dom

Der Dom St. Stephan ist hell erleuchtet, Buden und Bühnen strahlen in warmem Lichterzauber. Der Passauer Christkindlmarkt am Dom findet in einzigartiger Kulisse statt. Es duftet nach Lebkuchen und gebrannten Mandeln, nach Glühwein und Bratwürsteln. Aber der Passauer Christkindlmarkt bietet noch viel mehr als Kulinarik. Mit großer Sorgfalt ausgewählte Händler bieten ausschließlich hochwertige Waren an. Von Hand bemalte Christbaumkugeln, Schnitzereien, Krippenfiguren, Schmuck, Leuchtobjekte... die perfekte Gelegenheit, sich auf die Suche nach ein paar individuellen Weihnachtsgeschenken zu machen.

PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Grenzenlos lebenswert

KONTAKTDATEN:

Stadt Passau – Tourist-Information
Rathausplatz 2, 94032 Passau
Tel.: 0851/396-610
tourist-info@passau.de
tourismus.passau.de

TERMINE MESSE WELS FRÜHJAHR 2022

Nur 60min
von Passau
über A8
nach Wels



Fishing Festival

www.fishing-festival.at
Faszination Angeln & Fliegenfischen

5. - 6. Februar



Bike Festival Austria

www.bike-festival.at
Österreichs Trend-Messe für Fahrrad und E-Bike

5. - 6. Februar



Bogensportmesse

www.bogensportmesse.at
Europas führende Bogensportmesse

5. - 6. Februar



moto-austria

www.moto-austria.at
Österreichs Motorrad- und Rollermesse

11. - 13. Februar



WeBuild Energiesparmesse

www.energiesparmesse.at
Unsere Zukunft baust du

4. - 6. März

2.3. SHK-Fachtag
3.3. Bau- / SHK-Fachtag



Blühendes Österreich

www.gartenmesse.at
Österreichs erfolgreichste Gartenmesse

1. - 3. April



Urlaub & Camping

www.urlaub-camping.at
Österreichs beliebteste Freizeitmesse

1. - 3. April



Welser Volksfest

www.welservolksfest.at
Eintritt frei!

1. - 3. April

Probebeleuchtung
31. März ab 18 Uhr



Austria Comic Con

www.comicconaustria.at
Popkultur Expo mit Stars aus Film und Fernsehen,
Videospiele, Comics und Gaming!

9. - 10. April



PFERD Wels

www.pferd-wels.at
Pferdefachmesse mit 4 Shows „Nacht der Pferde“

26. - 29. Mai

In eigener Sache:

NIEDERBAYERN TV AUSGEZEICHNET!



*Dominik Ivanusic und Paul Klinzing
freuten sich über den Telly
in der Kategorie „Moderation und
Reporter on Location“.*

© Bayerische Landeszentrale für Neue Medien

*Unsere Journalisten
an den Standorten
Deggendorf, Landshut, Pas-
sau und Straubing
leisten einen wertvollen Bei-
trag zur Medienwelt.
Ob aktuelle Nachrichten,
Kultursendungen oder
Talkformate –
NIEDERBAYERN TV ist
DAS Heimatfernsehen in
der Region. Drei Sendungen
wurden in diesem Jahr sogar
speziell ausgezeichnet.*

Die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien, kurz BLM, nimmt jedes Jahr Vorschläge für besonders gelungene Sendungen und Formate entgegen. Die einzelnen Regionalsender können hier zeigen, aus welchem Holz ihre Reporter, Kameraleute und Redakteure geschnitzt sind.

Als die diesjährigen Nominierungen bekanntgegeben wurden, war NIEDERBAYERN TV gleich mehrfach vertreten. In den vergangenen Jahren hat NIEDERBAYERN TV bereits Auszeichnungen mit nach Hause nehmen dürfen. Mit großer Spannung erwarteten wir daher die diesjährige Preisverleihung. Drei der begehrten „Tellys“ gingen schließlich an Ihr Heimatfernsehen in Niederbayern.

Kategorie Moderation und Reporter on Location

Paul Klinzing und Dominik Ivanusic haben sich mit ihrer „Extra Show“ schon in die Herzen und Lachmuskeln

unserer Zuschauer geschmuggelt. Der satirische Imagefilm der Gemeinde Künzing aber hatte es der Fachjury besonders angetan. In unserer März-Ausgabe des NIEDERBAYERN TV Magazins haben wir davon berichtet. Für die Sendung erhielten die Kollegen den Lokalfernsehpreis „Telly“.

Die Juroren Katrin Müller-Hohenstein und Philipp Walulis begründeten ihre Entscheidung wie folgt:

„Paul Klinzing und Dominik Ivanusic drehen einen witzigen Image-Film für die Gemeinde Künzing, dessen Idee satirisch wunderbar funktioniert und dramaturgisch undameratechnisch sehr hochwertig umgesetzt wird. Moderator Paul gelingt der Spagat zwischen Seriosität und Witz, zudem trägt er mit seiner starken Personality die extrem unterhaltsame Geschichte. Er spielt mit den Angeboten der Ortschaft, nimmt die Region und sich selbst auf den Arm – immer liebevoll ironisch. Die Jury ist beeindruckt von der besonderen Machart, der hohen

Kreativität und der großen Moderationsleistung dieses Gewinnerbeitrags.“ (Nachzulesen auf der Website www.blm.de)

Kategorie Nachwuchs

NIEDERBAYERN TV bildet laufend Videojournalisten und Mediengestalter für Bild und Ton aus. Gerade im Regionalfernsehen können TV-Neulinge schon früh wichtige Aufgaben übernehmen und sich so an diversen Formaten ausprobieren. Die damalige Volontärin (heute Chefin vom Dienst) Julia Müller und Mediengestalter-Azubi Sebastian Wührer wurden für ihren Beitrag über pferdegestützte Legasthenie-Therapie in der Kategorie Nachwuchs ausgezeichnet.

Auch für diese Entscheidung hatten die Juroren Dr. Rossmann und Philipp Walulis gute Gründe:

„In der Nachwuchskategorie überzeugt die Jury der Beitrag von Julia Müller und Sebastian Wührer, weil er

ein sehr spannendes, außergewöhnliches Thema vorstellt. Wie das Reiten bei Legasthenie helfen kann, wird anschaulich, einfühlsam und mit starken Bildern gezeigt. Die Auswahl der jungen Protagonisten sowie die Dramaturgie sind sehr gelungen. Tolle Bilder und eine sehr gute Rechercheleistung.“ (Nachzulesen auf der Website www.blm.de)

Kategorie Werbung und Promotion

Die BLM zeichnet alljährlich besondere Aktionen und Werbespots aus. In diesem Jahr wurden sogar zwei Gewinner unter den Einreichungen bekanntgegeben. Darunter auch die Aktion „Mia hoidn zamm: Künstler für Niederbayern“. Dazu gehörte unter anderem ein Mutmach-Song, für den sich zwanzig Künstler aus Niederbayern zusammengetan hatten, neben anderen auch Nicki und Bernhard „Fleischi“ Fleischmann. Saxndi-Frontmann und Moderator Franz Moosauer hatte den Song zusammen mit Tom Bauer und

Stefan Otto komponiert und getextet und durfte sich die Auszeichnung stellvertretend für alle Künstler gemeinsam mit NIEDERBAYERN TV Redaktionsleiter Manuel Krüger abholen.

Die Juroren Dr. Florian Schuller und Marc Rasmus lobten das Engagement des Senders:

„Mit viel Herzblut, Aufwand und Engagement gemacht – das begeistert die Jury bei der Aktion „Mia hoidn zamm“. Niederbayern TV schafft es mit der Aktion, nicht nur den zahlreichen, lokalen Künstlern während der Corona-Schließungen eine Bühne zu geben, sondern auch die Zuschauer mitzunehmen und das Publikum in schweren Zeiten aufzuheitern.“ (Nachzulesen auf der Website www.blm.de)

Wir von NIEDERBAYERN TV gratulieren den prämierten Kollegen und freuen uns über den gemeinsamen Erfolg als IHR Heimatfernsehen.

Von Andreas Reichelt.

LANDREFUGIUM
OBERMÜLLER ★★★★★
WELLNESS & BALANCE HOTEL



www.balancehotel-obermueller.de



Mein Erholungs-Refugium

Das kleine aber feine Wellness-Resort im Bayerischen Wald.

Ein Wellness Kurzurlaub wie ich ihn mag: Ankommen und abschalten. Genießen Sie unseren beliebten Panoramawellnessbereich und das neue Panoramahallenbad. Entspannende Momente erwarten Sie im SPA-Bereich bei einer Teilkörper-Massage. Wer neue Vitalität sucht, findet sie hier.

Unsere aktuellen Wellness-Angebote, wie z.B. die »WELLNESSTAGE IN DER DONAUPERLE« (pro Person ab € 375) und viele andere Angebote, finden Sie natürlich auf unserer Website:



Kammermusik als Festival:

DAS „EGGENFELDEN KLASSISCH“

*Eine Kleinstadt in
Niederbayern, eine schöne
Location und eine feine
Auswahl hochklassiger
Musiker. In diesem Jahr hat
das Kammermusikfestival
zum sechsten Mal Geige,
Bratsche, Cello und Co. eine
Plattform für klangliche
Interpretationen geboten.*



© Andreas Reichelt

Ich treffe mich mit den künstlerischen Leitern bei den Proben zu einem ihrer Auftritte. Der Eventsaal der ortsansässigen Firma Brunner erweckt einen metropolitänen Eindruck. Man wähnt sich eher im kulturellen Zentrum einer Großstadt als in Niederbayern. Perfekte Akustik und eine atmosphärische Beleuchtung sorgen für Gänsehautfeeling.

Kein Wunder also, dass sich Larissa Cidlinsky und Anton Spronk entschieden haben, ihre Kollegen hierher einzuladen. Zumal Erstere in Eggenfelden aufgewachsen ist.

„Eggenfelden ist der perfekte Festivalort“, erzählt sie. „Wir haben hier in der Umgebung noch nicht so viel klassisches Angebot und trotzdem gibt es alles in Eggenfelden, was man für ein perfektes Festival braucht.“

Ein Leben für die Musik

Larissa Cidlinsky begann ihre Laufbahn in der Musik bereits mit 5 Jahren. „Ich habe eine CD von Anne-Sophie Mutter gehört und die war so begeisternd, dass ich dann unbedingt

Geige lernen wollte“, erzählt sie. In der Eggenfeldener Musikschule machte sie ihre ersten Schritte. Bald folgte das Salzburger Mozarteum. Nach vielen Auszeichnungen und Preisen gehört Larissa Cidlinsky nun zu den ganz großen Violinistinnen in Deutschland.

Auch Anton Spronk ist mit der Musik aufgewachsen. „Ich spiele schon Cello, seit ich 4 bin“, erzählt er stolz. „Mein Vater ist auch Cellist. Mein Bruder spielt Geige.“ Der Weg der beiden Initiatoren des „Eggenfelden Klassisch“ scheint also schon sehr früh festgestanden zu haben.

Modern angelegt

Dabei setzen sie nicht nur auf ganz klassische Präsentationen. Auch moderne Stücke und Interpretationen gibt es im Festival zu hören. „Die Leute haben vielleicht eine bestimmte Vorstellung von Klassik. Aber wenn man mal bei uns in ein Konzert kommt, hat man vielleicht ein Gefühl, dass das nicht die Klassik ist, die man normalerweise kennt“, so Anton Spronk. „Jedes Konzert hat eine bestimmte Atmosphäre,

ein bestimmtes Gefühl, das wir rüberbringen wollen.“

Nach unserem Gespräch bekomme ich eine Kostprobe, als die beiden zusammen mit zwei weiteren Musikern an Bratsche und Flügel ein Klavierquartett von Brahms proben. Obwohl ich außer einem Jahr Geigenunterricht in meiner Gymnasialzeit keinen nennenswerten Bezug zu klassischer Musik vorweisen kann, bin ich sofort ergriffen und begeistert von dem Zusammenspiel der Instrumente.

Dieses Herzensprojekt auf sechs Konzerte und 28 Künstler aus der ganzen Welt hochgerechnet führt mir vor Augen, was für ein großartiges Festival hier alljährlich stattfindet.

Von Andreas Reichelt



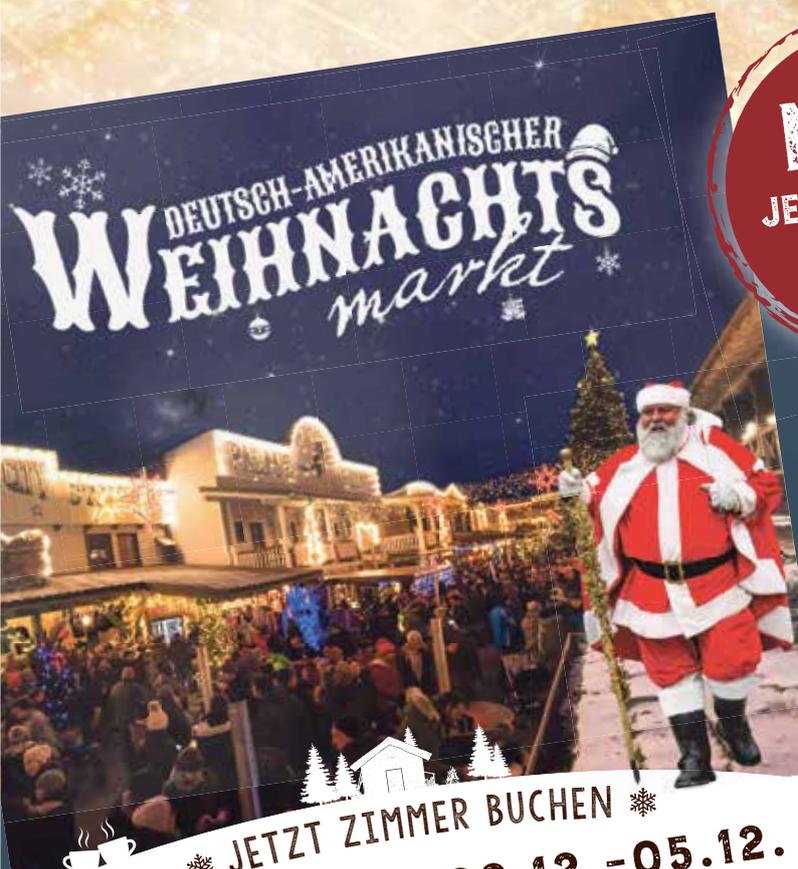
Sehen Sie dazu den Beitrag
**Kammermusikfestival
„Eggenfelden klassisch“ 2021**
in der Mediathek von
NIEDERBAYERN TV Passau.

Mediathek



Der neue Winter

IN DER WESTERNSTADT



NEU!
JETZT ZIMMER BUCHEN



☃️ JETZT ZIMMER BUCHEN ☃️

12.11. - 14.11.	02.12. - 05.12.
19.11. - 21.11.	09.12. - 12.12.
25.11. - 28.11.	16.12. - 19.12.

**DEZEMBER
BIS FEBRUAR**

23.12.-1.1. * 5.-9.1.
14.-16.1. * 21.-23.1.
28.-30.1. * 4.-6.2. * 11.-13.2.

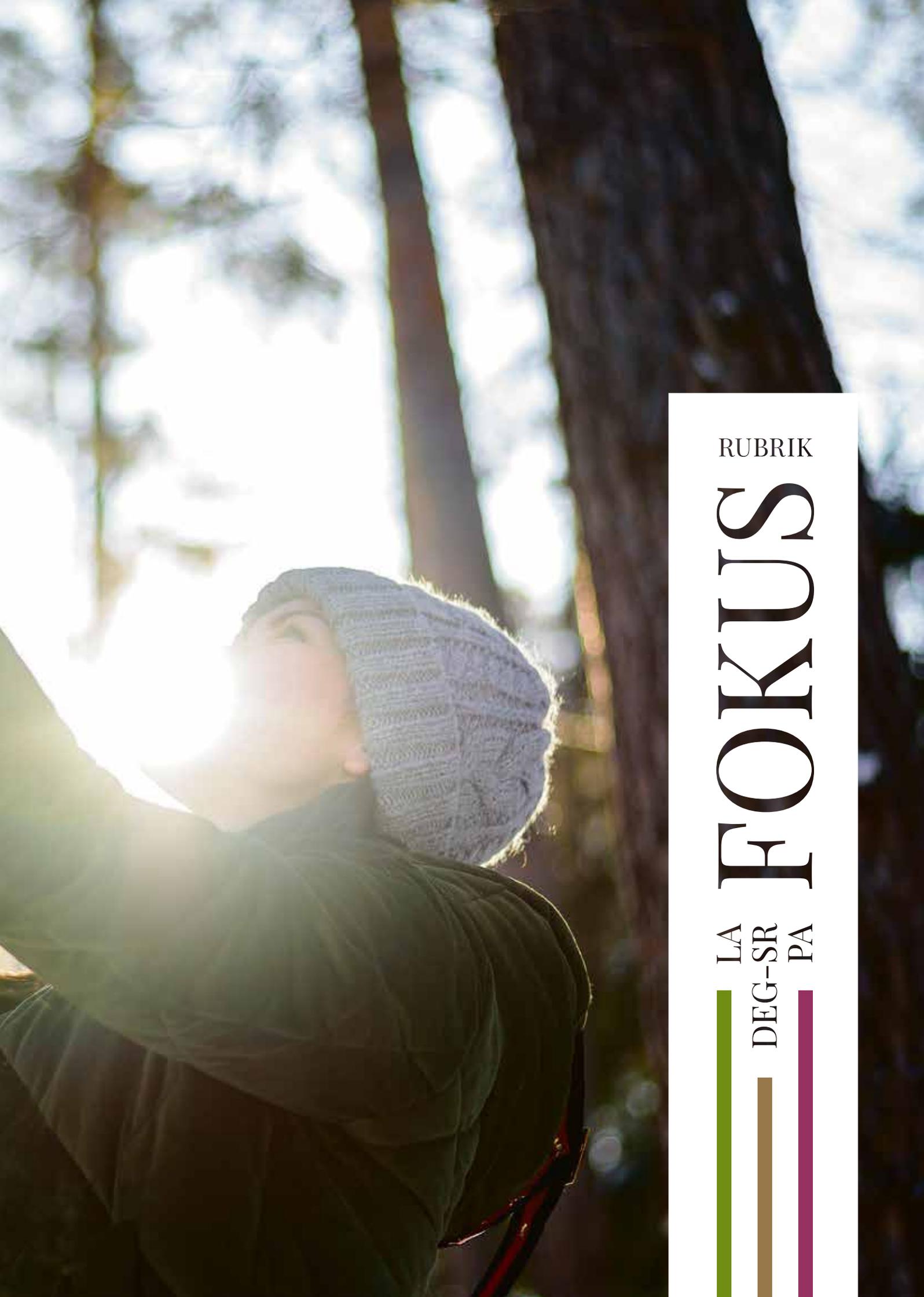
TÄGLICHES PROGRAMM IN DER
NEUEN PULLMAN CITY WINTERSAISON

WILD WEST SHOWS | LIVE-MUSIK | WORKSHOPS
KUTSCHFAHRTEN | LICHTERSHOWS



★★★ WWW.PULLMANCITY.DE/WINTER ★★★

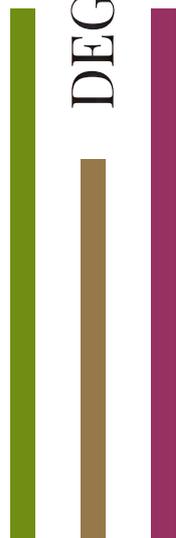




RUBRIK

FOKUS

LA
DEG-SR
PA



Alternative LETZTE RUHE

– ZWEI FRIEDHÖFE
ZEIGEN
WIE'S GEHT

*Der Friedhof. Ein Ort der Stille,
Besinnung, des Gedenkens, aber auch der Trauer.
Eine Begegnung mit der Vergänglichkeit
des eigenen Lebens und derer unserer Liebsten.
Doch nicht immer muss ein Friedhof auch
dieses Gefühl der Schwere oder Bedrückung
ausstrahlen und vermitteln.*

*Zwei Friedhöfe – der Naturfriedhof Eremia
in Bruckberg und der Alte Friedhof in Saal
an der Donau – weichen von anderen
Gedenkstätten ihrer Art ab und eröffnen
eine neue Sichtweise auf die letzte Ruhe.*

In Unterleinghart, einer Gemeinde von Bruckberg, befindet sich Eremia – mitten in den Isarauen. Nach einem kurzen Aufmarsch, vorbei an einer kleinen Weide mit Kühen, erreichen wir den Waldfriedhof. Es wirkt alles ziemlich schlicht. Keine großen, prunkvollen Gräber, wie man sie von herkömmlichen Friedhöfen kennt. An den einzelnen Bäumen befinden sich in den Boden gesteckte Täfelchen mit Namen, Geburts- und Sterbedaten, schlichte Blumen, vereinzelt Kreuze und kleine Ornamente aus Holz.

Besondere Grabpflege

Julian Franke, der Sohn von Biwi Köppl, dem Schöpfer von Eremia, führt uns durch den Friedhof und erklärt uns, was die Ruhestätte ausmacht: „In diesem Waldfriedhof ist besonders, dass die Pflege die Natur übernimmt. Man muss gar nicht viel machen, man kann pflegen, mit Waldblumen

und Pflanzen beispielsweise, aber der Wald übernimmt eigentlich die Pflege selbst.“ Die Natur liefert abhängig von der Jahreszeit unterschiedliche Schauspielere, die die Optik der Gräber verändern: Die Insekten im Sommer, das bunte Laub im Herbst, der Schnee im Winter oder der Frühling, der alles wieder grün werden und erblühen lässt. „Bei uns ist es wichtig, dass der Wald ein Wald bleibt und seine Würde erhalten bleibt“, so erläutert Julian uns die Philosophie von Eremia. Gipsengel oder größere Veränderungen am Grab seien demnach nicht erlaubt. Wer dennoch Grabpflege betreiben will, kann Waldpflanzen oder Schnittblumen ablegen. Die Regeln sind streng, aber haben einen verständlichen Hintergrundgedanken: „Wenn Jeder sein eigenes macht, dann verliert der Wald, was ihn eigentlich ausmacht, und deswegen müssen wir darauf achten, dass alles sehr walddah bleibt“.

Spaziergang statt bloßer Grabbesuch

Der Waldfriedhof besteht aus zwei großen Gebieten: Dem Trauerwald und dem Kunstwald. In letzterem sind keine Grabstätten, sondern Kunstwerke von Biwi Köppl zu finden. Auch der Trauerwald an sich ist in einzelne Bereiche unterteilt, darunter die Weiße Wolke, die Feenwiese, das Buchenfeuer, der Maronigarten oder Golgatha. Diese unterscheiden sich nicht nur vom Namen her, sondern auch in Bezug auf die dortigen Baumarten, ihre Lage und dadurch auch auf die generelle Stimmung, die sie vermitteln. Es ist angedacht, dass man nicht nur ein einzelnes Grab besucht und anschließend wieder den Heimweg antritt, wie man es von klassischen Friedhöfen gewohnt ist. Stattdessen lädt der Wald zu einem kleinen Spaziergang ein, bei dem man den Verstorbenen gedenken, verschiedene

*Die letzte Ruhe
mitten in der Natur.*



Sehen Sie dazu im Programm von NIEDERBAYERN TV Landshut am 22. November den Beitrag „Naturfriedhof Eremia – Ruhe inmitten der Natur“ und am 23. November den Beitrag „Alter Friedhof in Saal erstrahlt in neuem Licht“. Oder anschließend in der Mediathek.

Mediathek



- // Aktuelle Nachrichten & exklusive Inhalte
- // Bequem & mobil
- // Regional & überregional

Besuchen Sie uns auf
idowa.plus

 **MEDIENGRUPPE
Attenkofer**



**Bürgermeister Christian Nerb
im Interview mit
NIEDERBAYERN TV.**

Eindrücke der Natur erleben und das Zwitschern der Vögel genießen kann. Ein alternatives Konzept von Friedhof, aber dennoch eine Ruhe in Frieden.

Alter Friedhof erstrahlt in neuem Licht

Auch in Saal an der Donau dient der Alte Friedhof nicht mehr ausschließlich dem Gedenken an Verstorbene. Im Jahr 2014 bewarb sich die Gemeinde für das Leader-Förderprogramm, mit dem Gedanken, den alten Friedhof zu erhalten und zu sanieren.

Seit etwa 60 Jahren finden hier keine Bestattungen mehr statt. Bei einer Umgestaltung wurde eine Freilichtbühne, ein Arkadengang und ein Wasserlauf ergänzt, die dem Friedhof eine neue Bedeutung zuweisen: Er soll einladen, die Geschichte der Gemeinde am eigenen Leib zu erfahren. Täfelchen am Arkadengang zeigen die Geschichte von Saal anhand wichtiger Eckpunkte auf und auch die Inschriften an den einzelnen Grabsteinen lassen erahnen, wie die frühere Bürgerschaft aufgebaut war.

Wasserlauf als Symbol des Lebens

Das Hauptelement der Neugestaltung am Alten Friedhof ist der Wasserlauf. Dieser soll nicht nur optisch den Friedhof bereichern, er stellt zudem symbolisch den Lauf des Lebens dar.

Der Bürgermeister Christian Nerb erläutert uns diese Symbolik. „Von der Quelle aus mit einer Schnecke beginnt das Leben. Es ist ein schmaler Wasserlauf, wo man noch jung ist und klein. Dann kommen in Stein gemauerte Hände, die dann immer wieder in die verschiedenen Lebensphasen übergeben; beim ersten sind kleine Hände, die in große übergeben, dann beginnt die Jugend, die wilde Zeit, die Sturm- und Drang-Zeit. Der Lauf durch das Leben geht dann weiter und geht über ins Älterwerden, würdevoll alt werden, und später im Sammelbecken, verschwindet dann das Wasser. Und das soll den Tod darstellen“.

Erholung in der Freizeit

Der Alte Friedhof in Saal an der Donau soll nicht primär der Trauer dienen, sondern der Entspannung. Mit dem Wasserlauf, der Freilichtbühne und dem Arkadengang soll das Projekt laut dem Bürgermeister jedoch noch nicht beendet sein. „Ich bin momentan am Planen, dass man beim hinteren Ausgang, wo die Brücke zum Parkplatz geht, entlang der Bahnlinie einen Wanderweg macht. Dann ist man im Ort, aber vollkommen im Grünen. Man hat ein bisschen so einen Park-Charakter.“

Neben dem Friedhof entsteht derzeit ein Gebäude, in das später die Gemeindebücherei einziehen wird. Hier könnte man sich dann ein Buch ausleihen, im Friedhof lesen und anschließend wieder zurückbringen, so die Vorstellung von Christian Nerb.

Leichtigkeit statt Schwere

Beide alternativen Konzepte eines Friedhofes haben eine große Gemeinsamkeit: Wenn man sie betritt, empfindet man nicht dieses bedrückende Gefühl; man fühlt sich andächtig, aber dennoch befreit. „In der Natur, finde ich, ist es eine andere Ruhe, auch das Angedenken ist anders. Es ist wie ein Spaziergang und einfach von Natur aus ruhiger. Es gibt nicht so viele Geräusche, alles was man hört sind ein paar Vögel“, so beschreibt Julian Franke das Gefühl, wenn er den Naturfriedhof Eremia betritt.

„Wenn ich reingehe und durchgehe, dann gehe ich immer wieder an gewissen Gräbern vorbei, um zu lesen wer ist da und was der vom Beruf war oder ich setzte mich auch mal hin und genieße das Wetter. Ich sehe es an mir selbst, man geht rein und kann sich hier drin wirklich entspannen“, stellt der Bürgermeister Christian Nerb seine Erfahrungen im Alten Friedhof dar. „Es ist nicht ein Friedhof, wo man tiefmütig wird, sondern wo man sagt: Das tut mir gut“. Zwei unterschiedliche Formen von Friedhöfen, die Vorbildcharakter haben und zum Umdenken anregen.

Von Annalena Göttl.

**Gemeinsam
schaffen
wir Wunder.**

**Unterstützen auch
Sie unsere Region.**



Wir verdoppeln Ihre Spende*
vom 6. bis 8. Dezember auf wirwunder.de/passau



Jetzt kostenlos anmelden unter
sparkasse-passau.de/mutmacher



www.WirWunder.de/Passau

* Verdopplungsaktion von Montag, 06.12., (9:00 Uhr)
bis Mittwoch, 08.12.21 (23:59 Uhr) bis max. 100 € pro
Spender und „solange Vorrat reicht“

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Passau**

TROTZ ERKRANKUNG HOCH HINAUS

Therapie an der senkrechten Wand: Die MS-Betroffene Wilma Vogl aus Deggendorf spricht von einem neuen „Selbstwertgefühl“, das beim Klettern entstehe. Durch die Sportart könne die Krankheit zwar nicht besiegt werden, aber die 62-Jährige könne so die Multiple Sklerose für einen kurzen Moment vergessen.





© Laura Niereimer



© Tobias Arhelger - stock.adobe.com

Aus der Froschperspektive, also von unten betrachtet, sieht die rund 16 Meter hohe Kletterwand in der Halle ES-Vertikal in Deggendorf sehr hoch, fast schon unüberwindbar aus. Am Fuße der Wand wartet Wilma Vogl mit ihrem Rollator. Nachdem die Sicherungsgurte angelegt sind, geht es an den Aufstieg. Griff für Griff entfernt sich Wilma langsam vom Boden. Vielleicht auch ein Stück weit von ihren Sorgen. Während Sie sich immer weiter nach oben bewegt, bleibt ihr Rollator am Boden zurück.

Diagnose „Multiple Sklerose“

Am 28. Juni 2010 erhält die Deggendorferin die Diagnose MS. Es ist der Tag, an dem sich das Leben von Wilma komplett verändert. „Das kann man gar nicht beschreiben, das war als würde ich aus meinem eigenen Leben rauskatapultiert werden“, sagt Sie. Vor der Diagnose hat Wilma zehn Jahre als Nachkrankenschwester in der Arberlandklinik in Viechtach gearbeitet. Eines Morgens, als ihr Dienst zu Ende war, konnte Wilma auf einmal nicht mehr gehen. Ein anwesender Arzt macht Sie darauf aufmerksam, dass es ein Schlaganfall oder aber auch MS sein könnte. Der Verdacht bestätigte sich nach weiteren Untersuchungen. Von heute auf morgen wurde die Deggendorferin deshalb berentet.

Im Fall von Wilma macht sich die Krankheit dadurch bemerkbar, dass vor allem ihre rechte Körperhälfte sehr immobil ist. Zudem leidet Sie an Gleichgewichtsstörungen und hat Schwierigkeiten beim Gehen, deshalb ist Sie auch auf ihren Rollator angewiesen. Außer beim Klettern natürlich.

Klettern gegen die Einschränkungen

Der Sport wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden von Menschen mit der Nervenkrankheit aus. Deshalb hat auch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, kurz DMSG, in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen bayerischen MS-Klettertag in der Deggendorfer Kletterhalle ES-Vertikal veranstaltet. Dazu kamen neben Wilma

Vogl insgesamt rund 30 MS-Betroffene aus ganz Bayern. Laut Christiane Zink, vom Landesverband Bayern der DMSG, hat diese Aktivität enorme Auswirkungen auf die Erkrankten: „Klettern ist eine sehr ursprüngliche Bewegungsform. Es ist wie krabbeln am Boden, nur in die Vertikale gesetzt. Durch das Klettern werden viele Bewegungen angesteuert, die im Alltag verloren gehen. Bei MS-Erkrankten sind durch Entzündungen im zentralen Nervensystem verschiedene Nervenbahnen unterbrochen. Durch das Klettern können wieder neue Synapsen verbunden und das Bewegungsspektrum erweitert werden.“

Psychisch stark

Der Sport fördert aber nicht nur die Körperliche Leistungsfähigkeit, sondern auch die psychische Gesundheit der MS-Betroffenen. Das kann auch die 62-Jährige Wilma bestätigen: „Wenn ich da oben an der Wand hänge und meine Grenzen überwinde, vergesse ich für einen kurzen Moment die Krankheit. Da ist die Multiple Sklerose außen vor. In meinem Kopf habe ich nur einen Gedanken: Ich will es schaffen, ich will da bis ganz nach oben.“

Auch beim ersten bayerischen MS-Klettertag war Wilma mit dabei, schaffte es jedoch nicht die gesamte Kletterwand zu besteigen. Beim diesjährigen Klettern sieht das jedoch gleich ganz anders aus.

„Ich habe mich selber motiviert und auch die anderen MS-Erkrankten haben mich unterstützt. So bin ich bis ganz nach oben gekommen und muss ganz ehrlich sagen, ich bin stolz auf mich!“, sagt Wilma mit einem Lächeln im Gesicht.

Anstrengung, Schweiß und vor allem Gemeinschaft

Das gemeinsame Klettern mit anderen MS-Patienten ist für Wilma sehr wichtig. Sie mag den Austausch mit anderen Betroffenen, es ist ihr aber auch wichtig mit „Gleichgesinnten“ zu klettern. „Gesunde Menschen können sich nicht so gut in mich hineinversetzen. Andere Betroffene können bei



Herausforderung
und Segen zugleich:
Klettern.



Bilder: © Laura Niemeier

spielsweise nachvollziehen, wenn ich erst mal eine längere Pause brauche, nachdem ich eine Route geschafft habe. Das schätze ich hier sehr“, sagt Wilma. Außerdem sei sie froh, dass man hier so viele Tipps und Unterstützung bekomme. Denn damit wirklich alle Teilnehmer unabhängig von der Schwere ihrer Erkrankung am Klettern teilnehmen können, bekommen sie Hilfe von ausgebildeten Sicherern, die auch die Qualifikation für therapeutisches Klettern haben.

„Inklusion liegt uns am Herzen“

Die Deggendorfer Kletterhalle ES-Vertikal ist zu 80 Prozent mit Inklusionskletterwänden ausgestattet. Zudem gibt es einen Lift, damit auch Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte leichter ins Bistro kommen. Auch eine dritte Ebene zum Klettern ist vorhanden. Hier ist die Wand nur drei Meter

hoch, und für Menschen bestimmt, die nur leichtere Routen klettern können oder möchten. Die Griffe an den Kletterwänden sind überall so gestaltet, dass jederzeit auch therapeutische Griffe angebracht werden können. Es gibt auch spezielle behindertengerechte Gurte zur Stabilisierung, falls dies nötig sein sollte. Laut Jürgen Fröbus, dem Vorstand der Alpenvereinssektion Deggendorf, ist es in der Kletterhalle ES-Vertikal besonders wichtig, dass jeder Mensch egal ob mit oder ohne Behinderung hier klettern kann. Es soll niemand ausgeschlossen werden. In der Kletterhalle ES-Vertikal gibt es aktuell zwei Inklusionsklettergruppen: Eine für MS-Erkrankte und eine für Menschen mit Down-Syndrom.

Auch weiterhin gemeinsam Klettern

Wilma Vogl hat beim bayerischen MS-Klettertag nicht nur einmal die

rund 16 Meter hohe Wand bestiegen. Sie will auch im kommenden Jahr beim nächsten Event wieder dabei sein. Dieses wird voraussichtlich in einer Kletterhalle im mittelfränkischen Hersbruck stattfinden.

Jeder der MS-Betroffenen hat eine phänomenale Leistung gebracht. Sehr erschöpft, aber auch sehr glücklich hat jeder sein eigenes Ziel erreicht.

Von Laura Niemeier



Sehen Sie dazu im Programm von NIEDERBAYERN TV Deggendorf am 22. November den Beitrag „Trotz Erkrankung hoch hinaus“. Oder anschließend in der Mediathek.

Mediathek

ECHT · SCHÖN

WALDKIRCHEN

exklusiver Woidcharme



ERLEBE DIE PERLE DES BAYERISCHEN WALDES!

Hinter der historischen Stadtmauer verbirgt sich die schillernde Kleinstadt Waldkirchen. Traumhaft gelegen zwischen wundervollen Städten und Waldwildnis bietet sie mit ihrem charmanten Spannungsfeld zwischen exklusiven Besonderheiten und niederbayerischer Bodenständigkeit einzigartige Urlaubsmomente.



InsiderTipps gefällig? Jetzt auf meinwaldkirchen.de



E+motion®

Power und Unterstützung für Ihre Gesundheit.

medi Performance Collection



medi



Standort Passau
Kleine Klingergasse 10
94032 Passau
+49 (0) 851 93143-0

Standort Grafenau
Schwarzmaierstraße 10
94481 Grafenau
+49 (0) 8552 671

www.sanitaetshaus-fuerst@t-online.de
www.sanitaetshaus-fuerst.de

medi. ich fühl mich besser.

medi.biz/emotion



EHRENAMT trifft DENKMALSCHUTZ

Das ehemalige Kloster in Massing hat eine lange Tradition. Früher waren dort Ordensschwestern untergebracht, die in Schule und Kindergarten tätig waren. Da es sich im Besitz der Marktgemeinde befindet, wurde nun ein Verein gegründet, um das Gebäude zu pflegen und den Bürgern wieder zugänglich zu machen.

Mit meiner Kamera folge ich zwei Gründungsmitgliedern des Klostersvereins Massing e. V. die Treppen zum ehemaligen Kloster hinauf. Unter einem schmiedeeisernen Bogen hindurch kann ich zwischen dichtem Blätterdach das althehrwürdige Gebäude sehen. Das neugotische Bauwerk ist mit Treppengiebeln ausgestattet und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet.

Doch wie kam es zur Gründung eines Arbeitskreises, der mittlerweile als Verein aktiv ist? „Die Idee ist dadurch entstanden, dass der Markt Massing einen Kaufbewerber für das Kloster gefunden hatte und beabsichtigte, das Gebäude eventuell zu verkaufen“, erzählt Vereinsvorstand Wolfgang Lau- mer. „Das ist ein wichtiges Gebäude

mit ansprechender, sinngebender Tradition. Da mussten wir uns was überlegen. Wir haben dann im Marktrat selbst einen Arbeitskreis gegründet.“ Andrea Zeiler, Schriftführerin des Klostersvereins, erzählt von ihren persönlichen Erfahrungen im Haus. Nachdem wir die Treppe in den ersten Stock erklommen haben, betreten wir einen großen Raum, der schon lange leer zu stehen scheint. „Das war das alte Klassenzimmer“, sagt sie. „Hier bin ich zur Schule gegangen. Und das hat mich geprägt.“

Wir gehen weiter durch die Räume, sehen die spartanischen Zimmer der Ordensschwestern und ahnen, wie das Leben damals gewesen sein muss. Doch das Gebäude besitzt durchaus Potential und einen gewissen Charme.

Großer Renovierungsbedarf

Die Beteiligten haben sich überlegt, welche Funktion solch eine Einrichtung künftig haben könnte. Es wurden diverse Konzepte erstellt. Das Wichtigste: Das ehemalige Kloster sollte für die Bürger wieder zugänglich werden. Doch dafür muss noch viel verändert werden.

Während wir durch die einzelnen Räume gehen, erhalte ich einen Einblick in den tatsächlichen Sanierungsbedarf. Und der ist auch für Laien wie mich als erheblich identifizierbar. Im Keller begegnen uns mehrere Kröten. „Die ersten Bewohner sind schon wieder eingezogen“, schmunzelt Josef Schreiner, ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins. Als Ortsheimatpfleger ist er mit den Vorgaben durch die Behörden vertraut, die den Denkmalschutz beaufsichtigen.

„Wir haben sehr engen Kontakt mit den Denkmalämtern. In diesem Fall

mit dem unterirdischen Denkmalamt in Regensburg, das für den Hügel zuständig ist, und mit dem oberirdischen Denkmalamt in München, das für das Gebäude zuständig ist“, erklärt er. Er scheint mein Stirnrunzeln zu bemerken und fügt daher hinzu: „Beides sind eingetragene Denkmäler.“

Der Hügel sei vor rund 1.000 Jahren künstlich aufgeschüttet worden und war ursprünglich von einem Graben umgeben. Ein Teil davon ist im sogenannten „Hofbauerweiher“ noch zu sehen. Auf alten Bildern könne man ihn sogar vollständig betrachten.

Burgen im Ort

Über die Jahrhunderte hinweg sollen in dem kleinen Ort drei Burgen gestanden haben. Man ist sich relativ sicher, dass das Kloster auf einer der Burgruinen erbaut wurde. Im 12. oder 13. Jahrhundert soll die Burg oder das Schloss

hier gestanden haben. Um dies weiter zu erforschen, seien allerdings Grabungen nötig. Doch da auch der Hügel selbst als Denkmal klassifiziert ist, hat das zuständige Amt hier einen Riegel vorgeschoben. „Da dürfen wir überhaupt nichts machen“, sagt Wolfgang Laumer. „Der ist so gut wie heilig. Da dürfen wir nicht einmal dran kratzen.“ Zufällig ist man auf ein altes Modell gestoßen, in dem versucht wurde, nach einer alten Planierungsskizze und den gefundenen Mauerresten die Burg darzustellen. „Massinger Schloßberg“ ist es titliert.

Künftige Nutzungskonzepte

Sobald man das denkmalgeschützte Gebäude saniert und die Außenanlagen vorgabengetreu hergerichtet hat, sollen Teilzeitpraxen in den oberen Geschossen Einzug halten. „Verschiedene Therapeuten könnten dort ihre Dienste anbieten“, so Wolfgang Lau-



© Alte Fotos und Postkarten, gesammelt von Josef Schreiner

www.chico.at
f @ y



Echte Handarbeit für echte Genießer

-10% Rabatt*
vom 29.11. bis 23.12.2021

CHICO Hängematten GmbH
Haugenberg 13, 4151 Oepping
Tel. +43 (0) 7289 / 8226
office@chico.at

* bei ausgewählten CHICO-Händlern und unter www.chico.at



© Andreas Reichelt



© Andreas Reichelt



© Andreas Zeller

mer. „Wir wollen also Räume einrichten, die gemeinsam von verschiedenen Praxen genutzt werden können.“ Vor allem Frauen, die nur in Teilzeit tätig sind, habe der Verein hier im Auge. „So dass wir genau den Gedanken des damaligen Stifters Joseph Lipf wieder aufnehmen, der ja auch für Mädchen und Frauen etwas anbieten wollte.“ Mitte des 19. Jahrhunderts hatte der Domkapitular bereits an der Gründung einer Mädchenschule gefeilt.

Im Außenbereich und im Erdgeschoss hingegen sollen Events stattfinden können, sowie Kurse angeboten werden. Volkshochschulseminare oder Mutter-Kind-Gruppen schweben dem Verein hier vor. Ein ehrgeiziges Projekt für die Gemeinde.

„Wir als Kommune hätten das mit dem Personalstamm, den wir haben, nicht schultern können“, sagt auch Bürgermeister Christian Thiel. „Da geht ein großer Dank an die Damen und Herren, die sich da sehr engagieren.“ Zwar bittet er noch um etwas Geduld seitens der Bürger, aber vor allem ist er voll des Lobes für die Arbeit der Vereinsmitglieder. „Es ist dieses Engagement, dieses Ehrenamtliche, das auch unseren Markt aufrechterhält.“

Der im Sommer gegründete Verein hofft nun auf viele Mitstreiter und neue Vereinsmitglieder. Zielstrebig wolle man weiter daran feilen, das historische Gebäude samt seinen Außenanlagen zur vielschichtigen Anlaufstelle für die Gemeinde zu machen.

Von Andreas Reichelt.



Sehen Sie dazu im Programm von NIEDERBAYERN TV Passau am 25. November den Beitrag **„Ehrenamt trifft Denkmalschutz“**. Oder anschließend in der Mediathek.

Mediathek

Museum
Moderner Kunst
Wörten
Passau

VERNETZUNGEN
FRANZ STANISLAUS MRKVICKA
KÜNSTLER - SAMMLER - GALERIST
2. OKTOBER - 5. DEZEMBER 2021

GUDRUN KEMSA
NEW YORK, NEW YORK
16. OKTOBER 2021 - 16. JANUAR 2022

100 JAHRE
KÜNSTLERGEMEINSCHAFT „DER FELS“
18. DEZEMBER 2021 - 17. FEBRUAR 2022

Museum
Moderner Kunst
Wörten
Passau

Di.-So. von 10-18 Uhr
Bräugasse 17, 94032 Passau
mmk-passau.de

aufHellerUND[®]
BARDE

 Historisches
Mittelalterfest Arnstorf

10.-12. JUNI
ANNO 2022

Drei Tage
Geschichte
zum Erleben

Historischer Festzug, Musik, Ritterturniere,
Händler- und Handwerkermarkt,
Kinderprogramm, Spielleut- und
Gauklerspektakulum, Lagerleben
UND VIELES MEHR...

www.auf-heller-und-bar.de

facebook/AufHellerUndBarde | Veranstalter: Markt Arnstorf · 94424 Arnstorf





TOK

REINERS

REINER

REINERS

ERLI
BAU für's Leben

EISHOCKEY
NEWS

WISEO
STEUERBERATER

GERHARD MANN
SÜDEA
FLASSEN
VON WÄRMEN
ENERGIE

Maximilian 22
Landshut
www.gmm.de

SECURITY

niederbayern

KOM



RUBRIK

SPORT IN NIEDERBAYERN



© Michael Pogodda

EISHOCKEY IN LANDSHUT

DER EVL GREIFT NACH DEN STERNEN

Die Sportredaktion von NIEDERBAYERN TV ist aktiv in der Region unterwegs, um über Amateur- und Profisportler zu berichten. Gerade in der kalten Jahreszeit steht Eishockey ganz oben auf der Liste. Schon vor dem eigentlichen Saisonstart haben wir den EV Landshut in der Saisonvorbereitung begleitet.

Die Tage werden kürzer und die Nächte werden kälter – das heißt: Der Winter steht vor der Tür. Für viele eine ungeliebte Jahreszeit, für alle Eishockeybegeisterten die schönste Zeit des Jahres. Nach dem „harten“ Winter 2020, als alle Fans aufgrund der Pandemie auf das Live-Erlebnis in den Hallen verzichten mussten, ist der actionreiche Mannschaftssport nun wieder vor Zuschauern möglich.

Eine ganz besondere Premiere stand dabei in Landshut an.

Sanierte Halle

Am 30. Oktober öffnete die umfangreich sanierte Fanatic Arena zum ersten Mal seine Pforten für Besucher. Die neue Heimstätte des EVL bietet Platz für 4.448 Eishockey-Fans. Nachdem die Jungs von Trainer Leif Carlsson ihre ersten acht Saisonspiele auswärts bestreiten mussten, freute sich das Team sehr darauf, endlich im „neuen Wohnzimmer“ auftreten zu dürfen.

Einige Spieler kennen natürlich die Atmosphäre aus dem alten Eisstadion am Gutenbergweg. Da die EVL-Verantwortlichen vor der Saison aber auch viele Neuzugänge verpflichtet haben, sind viele Akteure noch nicht mit der Stimmung in Landshut vertraut. Einer der neuen Torjäger, Brandon Alderson, freute sich aber schon sehr auf das erste Match und war beeindruckt vom neuen Bau. Laut dem Kanadier ist die neue Arena „für ein DEL2-Stadion äußerst beeindruckend“.

Starker Kader

Die Fans dürfen in dieser Spielzeit auf jeden Fall darauf hoffen, viele Heimspiele feiern zu können. Die Verantwortlichen haben heuer einen Kader zusammengestellt, der von vielen Experten hoch gehandelt wird. Nachdem der EVL in den vergangenen beiden Spielzeiten die Playoffs verpasste, soll es in dieser Saison damit klappen. Der sportliche Leiter Axel Kammerer hält den Puck aber eher flach. Für ihn

ist „der Weg das Ziel“.

„Es gilt sich kontinuierlich zu verbessern und zu entwickeln“, sagt er. Man müsse schauen, wofür das letztendlich reicht. Die Vorbereitung sei auf alle Fälle gut verlaufen.

Ende August ging es für die Landshuter zum ersten Mal aufs Eis – damals noch in Moosburg, da in der heimischen Halle noch kein Training möglich war. Mitte September schlug die Carlson Truppe dann zum ersten Mal in der neuen Arena auf. Dazwischen lag ein beeindruckender Sieg gegen den Kooperationspartner und DEL-Club Straubing Tigers. Dieser Erfolg war ein erstes Ausrufezeichen, das andeuten kann wie weit nach oben es für die Landshuter auch in der DEL2-Saison gehen könnte. Kapitän Stephan Kronthaler betont aber auch, dass dieser Prozess etwas dauern könnte. Das liegt auch daran, dass sich der rundum erneuerte Kader erst finden muss. Viele prominente Neuzugänge, darunter der Top-Scorer der vergangenen DEL2-Saison Marco Pfleger, der neuntbeste Scorer aus der letzten Zweitliga-Saison Andree Hult sowie die Kanadier Brandon Alderson und Sahir Gill. Alle konnten im neuen Trikot schon zahlreich punkten und fühlen sich in Landshut sehr wohl.

Spannende Saison

Der 29-Jährige Gill freut sich für so einen „traditionsreichen Club“ auflaufen zu können und glaubt, dass diese



© NIEDERBAYERN TV

Truppe Einiges erreichen und zu den Top-Teams der Liga gehören kann. Gill selbst bezeichnet sich als offensiven Spieler, der schnell und stark am Puck ist. Er sieht sich mehr in der Rolle des Spielers, der seine Teamkollegen in Szene setzen will.

Einen den Sahir Gill da bedienen könnte, ist Brandon Alderson. Der 1,93 Meter große Angreifer gilt als körperlich robuster Spieler, der aber auch vor dem Tor brandgefährlich ist. Genau diese zwei Eigenschaften soll er auch in Landshut aufs Eis bringen. Zudem bringt der 29-Jährige viel Erfahrung mit und kennt auch die DEL2. In der Spielzeit 2017/18 lief der Kanadier für die Heilbronner Falken auf und war in 52 Partien an 54 Toren beteiligt. Eine beeindruckende Statistik die Marco

Pfleger aber sogar noch toppen kann. Der gebürtige Peißenberger zeigte jahrelang im deutschen Eishockey-oberhaus seine Klasse und beeindruckte in den letzten beiden Spielzeiten die Fans in Bad Tölz. Dort gelangen Pfleger in 102 Spielen 155 Scorerpunkte. Wenn er diese Quote auch in Landshut halten kann, werden die Zuschauer in der Fanatic Arena viel Spaß mit ihm haben. Zusätzlich zu den neuen Kräften, verfügt der EVL natürlich auch noch über Spieler, die sich schon vor der Corona-Zeit als Publikumsлюбlinge etablierten. Wenn die Mannschaft nun noch gut als Einheit funktioniert steht einer erfolgreichen Landshuter Eishockey-Saison nichts mehr im Weg.

Die NIEDERBAYERN TV Sportredaktion wird sie auf dem Laufenden halten. Schalten Sie also ein, wir freuen uns auf Sie!

*Von Adrian Salmansberger
und Andreas Reichelt.*



© NIEDERBAYERN TV



Sehen Sie dazu den Beitrag
„Weitere Zusammenarbeit
zwischen NIEDERBAYERN TV
Landshut und dem EVL“
in der Mediathek von
NIEDERBAYERN TV Landshut .

Mediathek

DIE ZUKUNFT DES FERNSEHENS



Dr. Thorsten Schmiege ist seit dem 1. Oktober Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, kurz BLM. Die Medienanstalt steht mit dem immer breiter werdenden Multimediangebot der modernen Welt vor großen Aufgaben. Wir haben mit ihm über Zukunftsfähigkeit des Fernsehens, Jugendschutz und privaten Medienkonsum gesprochen.

1. Die Medienwelt entwickelt sich rasant weiter. Streaming und soziale Medien ergänzen klassische Sendeformate. Welchen Beitrag kann die BLM zur Digitalisierung liefern?

Mir sind da vor allem drei Dinge wichtig: 1. Die BLM will die vielfältigen lokalen und regionalen Sender im Freistaat mitnehmen auf dem Weg in die digitale Medienwelt. 2. Nur gute Leute machen gutes Programm. In Zeiten der Digitalisierung müssen wir die Ausbildung deshalb noch trimedialer ausbilden. 3. Im Meer des Medien-Angebots müssen unsere Sender oben schwimmen und sichtbar sein. Wir tun alles dafür, um ihre Auffindbarkeit im Digitalen zu sichern.

2. Mit dem Elternratgeber „Flimmo“ wurde ein Programm zur Unterstützung von Familien bei der Mediennutzung geschaffen. Wie kann die BLM langfristig ihrem Auftrag nach Jugendschutz gerecht werden?

Der Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien gehört zu den zentralen

Aufgaben der BLM. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Im Sinne von noch mehr Nutzerschutz in der digitalen Welt ist es der Landeszentrale ein großes Anliegen, hier direkt in die Praxis und künftig noch stärker in die Breite zu wirken.

Denn geändert hat sich natürlich die Mediennutzung – gerade auch zuletzt durch Homeschooling und Lockdown: Kinder und Jugendliche verbringen viel mehr Zeit mit den digitalen Medien, zum Beispiel mit Streamingdiensten. Damit sind wir beim von Ihnen erwähnten „Flimmo“. Wir haben ihn gerade an den aktuellen Bedürfnissen von Eltern neu ausgerichtet. Inhalte auch jenseits des klassischen Fernsehens stehen jetzt stark im Fokus. Zudem bietet die neue Website eine Ampel für die Bewertung, Altersangaben und medienpädagogische Empfehlungen.

3. Auch TV-Sender müssen sich immer multimedialer aufstellen. Wie stehen Sie zu crossmedialen Angeboten, wie etwa der Verknüpfung im NIEDERBAYERN TV (Print-)

Magazin, Onlineangeboten, Social Media und dem TV-Programm?

Crossmedialität ist keine Option, sie ist ein Muss: Die guten Inhalte unserer bayerischen Sender müssen von Anfang an crossmedial gedacht werden. Ganz egal ob im TV, online oder im Magazin – der Content muss an sein Publikum kommen und entsprechend für den jeweiligen Kanal aufbereitet werden. Auch deshalb liegt mir – wie gesagt – die trimediale Ausbildung so am Herzen.

4. Welchen Stellenwert haben Regionalfernsehprogramme im Vergleich zu nationalen Angeboten?

Wir haben in der Corona-Pandemie beobachtet: Es gibt eine große Nachfrage nach aktuellen Nachrichten aus der Region, wissenschaftlichen Informationen und Themen aus lokaler Politik, Gesellschaft und Soziales. Dank enormer Kraftanstrengungen hat es der Lokalfunk in herausragender Weise geschafft, dieses Bedürfnis nach lokalen Inhalten zu stillen. Das ist gut

angekommen beim Publikum und hat sich auch in den Reichweiten niedergeschlagen. So erreichen lokale Sender mit ihren Fakten zum Geschehen vor Ort auch Menschen, die sonst eher wenige Nachrichten konsumieren. Deshalb ist und bleibt lokaler Rundfunk unverzichtbar.

5. Sind Regionalsender durch ihr Angebot vor Ort näher am Zuschauer?

Auf jeden Fall! Die Regionalsender sind in unserer Medienlandschaft für ihr Publikum unersetzlich – dank lokalem Spirit, qualitativ hochwertiger Inhalte und dem unverwechselbaren Charme ihrer Moderatorinnen und Moderatoren. Dazu kommt: Nur wer tatsächlich vor Ort ist, weiß, was die Menschen gerade wirklich umtreibt.

6. Welche Rolle spielen die Regionalsender in ihrer Gesamtheit bei der Ausbildung des journalistischen

Nachwuchses und als langfristiger Arbeitgeber?

Lokale Sender spielen eine große und wichtige Rolle bei der Ausbildung! So wird am Medienstandort Bayern bereits sehr viel für die Ausbildung getan: Mit bis zu 120 Volontärinnen und Volontären pro Ausbildungsjahrgang, die die BLM ganz wesentlich mit Fortbildungsangeboten unterstützt, ist die Leistung der lokalen Sender etwa zehnmal so hoch wie beim BR. Viele junge Menschen engagieren sich zudem bei der MEDIA SCHOOL BAYERN, der trimedialen Ausbildungsschmiede für Talente im Journalismus. Hier wollen wir in Zukunft noch mehr in die Breite wirken, noch mehr Leuchtturm sein. Um hier gut weiterzukommen, werbe ich auch beim BR für mehr gemeinsames Engagement

7. Welche Sendungen schauen Sie als Privatmensch am liebsten?

Beruflich habe ich natürlich den Anspruch, das vielfältige Angebot vom kleinen Lokalsender bis zu globalen Plattformen wie Amazon Prime zu kennen. Als sportbegeisterter Privatmensch schaue ich gerne querbeet das Sportprogramm von der Bayernliga bis zur Champions League. Und mit der Familie gibt es sogar manchmal noch Lagerfeuer-Events am Samstagabend – vorausgesetzt, wir können uns auf eine Sendung einigen ...

8. Nutzen Sie selbst soziale Medien?

Privat bin ich ein großer Freund von persönlichen Gesprächen – nach all dem Social Distancing während der Pandemie noch einmal mehr. Als BLM nutzen wir selbstverständlich Social Media für berufliche Kommunikation und Networking.

*Die Fragen stellte:
Andreas Reichelt.*

**THEATER
AN DER
ROTT**

**JUNGE
HUNDE**

WINTER-UND WEIHNACHTSZEIT AM THEATER AN DER ROTT

Schenken Sie sich und Ihren Lieben gemeinsame Zeit mit wundervoller Musik, guter Unterhaltung und poetischen Geschichten.

EINE WINTERREISE
nach dem Liederzyklus von Franz Schubert
und Wilhelm Müller vom 5.11. bis 14.11. 2021

VENEDIG IM SCHNEE
Komödie von Gilles Dyrek vom 20.11. bis 28.11. 2021

HISTORISCHE WEIHNACHT
Szenische Lesung mit Musik von Elke Maria Schwab (UA)
vom 3.12. bis 19.12. 2021

DES KAISERS NEUE KLEIDER
von Sascha Löschner nach Hans Christian Andersen
Weihnachtsproduktion für die ganze Familie
vom 4.12. bis 23.12.2021

SILVESTER – UND NEUJAHRSKONZERT
mit dem Ballhausorchester Wien
Nur am 31.12. 2021 und am 1.01. 2022

Das ausführliche Programm und weitere Informationen unter:
+49 8721 126898-0

www.theater-an-der-rott.de



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
18:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal	Wochenrückblick	Ndb. Journal
18:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Mia Ndb.	Kultur in Ndb.
19:00	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Wirtschaft in Ndb.
19:15	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional		
19:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Mia Ndb.	Kirche in Bayern
20:00	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Wochenrückblick	Ndb. Journal
20:15							
20:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Boarische Late Night Show	Sondersendung (Sendeplatz mit wöchentlich wechselnden Sendungen)
21:00	Journal	Journal	Journal	Journal	Journal		
21:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.		
22:00	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt	Ndb. Kompakt		
22:15	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	Bayern regional	TV Bayern Live/ Sondersendung	
22:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.		Mia Ndb.
22:45							
23:00	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Ndb. Journal	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
23:30	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Mia Ndb.	Kultur in Ndb.

- 00:00 Uhr bis 18:00 Uhr WIEDERHOLUNG -

FACHKOMPETENZ VERSTÄNDLICH AUFBEREITET –

Unsere aktuellen Ausgaben:

DER
EXPERTEN
RATGEBER



**IHR WEGWEISER IN SACHEN
GESUNDHEIT** – hier treffen Sie auf
anerkannte Experten aus vielen Bereichen,
wie **Kliniken, Fachärzte, Apotheken,
Medizinische Versorgungszentren (MVZ),
Zahnheilkunde u. v. m.**



Alle Auslagestellen und weitere Infos unter:

www.expertenratgeber.de

KOSTENLOS FÜR SIE –

- erhältlich an über 650
Auslagestellen in Oberbayern, u.a.
in Apotheken bei Fachärzten und
medizinischen Einrichtungen.

Sie sind Experte und möchten in
der nächsten Ausgabe dabei sein?

Beratung und Verkauf – Drossard Media

Manuela C. Drossard-Peter
+49 (0)170 4122014
+49 (0) 9498 907396
drossard.m@expertenratgeber.de

Hans-Jürgen Peter
+49 (0)172 8102740
+49 (0) 9498 907396
peter.hj@expertenratgeber.de

Herausgeber: idowapro Agentur GmbH & Co. KG, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing,
ein Unternehmen der Mediengruppe Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
18:00	Ndb. Journal	Wochenrückblick	Ndb. Journal				
18:30	Landshut Journal	Mia Ndb.	Kultur in Ndb.				
19:00	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Wochenrückblick Landshut	Schee is Dahoam
19:30	Passau Journal	Wochenrückblick Passau	Kirche in Bayern				
20:00	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Wochenrückblick	Ndb. Journal
20:30	Deggen- dorf-Straubing Journal	Deggen- dorf-Straubing Journal	Deggen- dorf-Straubing Journal	Deggen- dorf-Straubing Journal	Deggen- dorf-Straubing Journal	Boarische Late Night Show	Sondersendung (Sendeplatz mit wöchentlich wechselnden Sendungen)
21:00	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.		
21:15							
21:30	Ndb. Kompakt	TV Bayern Live/ Sondersendung					
21:45	Bayern regional						
22:00	Ndb. Journal						
22:30	Landshut Journal	Mia Ndb.	Kirche in Bayern				
23:00	Sport in Ndb.	Wirtschaft in Ndb.	Mia Ndb.	Schee is Dahoam	Kultur in Ndb.	Wochenrückblick/ Gehörlosenmagazin	Ndb. Journal
23:30	Passau Journal	Mia Ndb.	Kultur in Ndb.				

- 00:00 Uhr bis 18:00 Uhr WIEDERHOLUNG -

DER ERSTE SCHNEE

*Der erste Schnee
lässt meine Träume wachsen
In sie hinein
die Trauer gleitet.*

*Ich spüre schon:
sein Weiß
es wird nicht bleiben.
Für Tage nur,
wird er die Welt verkleiden
um dann verbraucht
sich einfach zu verlieren.*

*Sein milder Zauber
zieht mich
in seinen weißen Mantel
auch wenn ich weiß,
er wird die Nacht nicht
überdauern.*

*So lebt er,
sein kurzes Glück
nur für den schönen
Augenblick.*

*Um dann in meiner Hand
Ganz einfach zu vergeh'n.
Der erste Schnee.*

Von Helmut Degenhart.

Hintergrund: © Marina Zlobin - stockadobe.com

ZUHAUSE

zuhause. **idowa**.de

IMMOBILIEN IMMER FÜR SIE NAH!

DAS
IMMOBILIENPORTAL
IN DER REGION!



Gleich reinklicken & Traumimmobilie finden:

[zuhause.idowa.de](https://www.zuhause.idowa.de)



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Straubinger Tagblatt/Landschutter Zeitung

Schauen Sie unser Programm via Satellit? So finden Sie unseren **aktuellen Sendeplatz**:

Um NIEDERBAYERN TV HD über Satellit zu empfangen, müssen Sie seit dem 14. Juni den neuen Sendeplatz verwenden. Haben Sie dies noch nicht getan, so starten Sie den automatischen Sendersuchlauf auf ihrem Fernsehgerät oder an Ihrem Receiver. Dann werden alle neuen Sender - also auch NIEDERBAYERN TV HD - am Ende der Liste aufgeführt. Nun einfach NIEDERBAYERN TV HD an den gewünschten Sendeplatz verschieben und schon können Sie unser Programm auch weiterhin sehen!

Sollte NIEDERBAYERN TV HD trotz Sendersuchlaufs nicht bei Ihnen zu finden sein, suchen Sie im Menü Ihres Receivers nach der Möglichkeit eines manuellen Sendersuchlaufs. Mit den unten aufgeführten Parametern sollte der aktuelle Programmplatz dann zu

finden sein. Das wichtigste Merkmal hierbei ist der sogenannte „Transponder“ 1.023 (11.552 MHz) – über Eingabe dieser Zahl beziehungsweise dieser Frequenz sollte NIEDERBAYERN TV HD dann bei Ihnen auftauchen. Helfen kann auch - falls dies bei Ihrem Receiver möglich ist - unter den Suchlaufoptionen auf „Netzwerksuche“ bzw. „NIT-Suche“ umzustellen.

Die neuen Daten sind:

Transponder: 1.023 (11.552 MHz)

Satellit: Astra 1L

Network ID: 1

Transport Stream ID (TSID): 1023

Modulation: DVB-S2 8-PSK

Polarisation: Horizontal

Symbolrate: 22MSym/s

FEC 2/3

Sollte auch dies nicht zum Ziel führen, ist ein Rücksetzen auf Werkseinstellungen angeraten, um dann automatisch oder manuell zu suchen.

Manche Receiverhersteller bieten ein automatisches Update der Sendeliste über den Satelliten an oder lassen es zu, die Programmliste aus dem Internet mittels USB oder Netzwerk auf den Receiver zu laden. Die Bedienungsanleitung und der Fachbetrieb helfen weiter.

ACHTUNG:

Falls Ihr Receiver nicht HD-fähig ist (möglich bei älteren Modellen), können Sie NIEDERBAYERN TV HD nicht empfangen. Überprüfen Sie, ob Sie andere Sender in HD empfangen können. Falls Sie keinen HD-Sender in Ihrer Liste haben, ist Ihr Receiver höchstwahrscheinlich nicht HD-fähig.



NEUER PROGRAMMPLATZ!
Seit dem 14.6.2021 sehen Sie hier

niederbayernTV

MIA SAN HEIMAT

Weitere Informationen unter www.niederbayernTV.de

© verpacv - stock.adobe.com

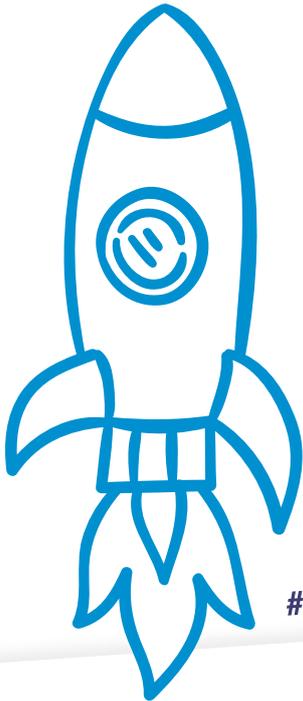
VORSCHAU

*Die
nächste Ausgabe
erscheint im*

MÄRZ 2022



Hintergrund: © Maya Kruchancova - stockadobe.com; Titel: ivankos80 - stock.adobe.com



#gehmaestel

FILM | SOCIAL MEDIA | KOMMUNIKATION

WWW.BILDSCHNITT.TV

ZUM SCHLUSS

Zusammenhalt & Engagement

Als regionales Medium geben wir besonderen Menschen und Institutionen eine Bühne.

Menschen, die füreinander da sind. Vereinen, die als Anlaufstelle für den Einzelnen fungieren. Und herausragenden Persönlichkeiten, die ihren Mitmenschen Mut machen.

Ein Blick in dieses Magazin zeigt deutlich, welch große Lebensqualität daraus erwächst. Wir berichten in unseren TV-Formaten und der aktuellen Magazinausgabe gerne aus unserer Heimat.

Als Team mit „Frauenpower“ und prämierten Kollegen ausgestattet, bilden wir weiter Ihr Heimatfernsehen in den drei Standorten Deggendorf/Straubing, Landshut und Passau.

Wir von NIEDERBAYERN TV berichten von den Dingen, die Sie interessieren.

Und wir stehen hinter dem Satz:
„Schee is dahoam!“



Thomas
Eckl

Geschäftsführer
NIEDERBAYERN TV

IMPRESSUM

Herausgeber:

NIEDERBAYERN TV Passau GmbH
Dr.-Emil-Brichta-Straße 5
94036 Passau
Telefon: +49 851 98884-0

NIEDERBAYERN TV Deggendorf ·
Straubing GmbH & Co. KG
Ulrichsberger Str. 17
94469 Deggendorf
Telefon: +49 991 98814-500

NIEDERBAYERN TV Landshut GmbH
Kapuzinerweg 7
84028 Landshut
Telefon: +49 871 92200-0

Geschäftsführung:

V.i.S.d.P. Thomas Eckl
passau@niederbayern.tv.de

Beratung/Verkauf:

Passau:
Reinhold Sigl
+49 851 98884-50
Johanna Wimmer
+49 851 98884-25

Deggendorf-Straubing:
Johannes Zeindlmeier
johannes.zeindlmeier@niederbayern.tv.de

Landshut:
Uwe Boysen
uwe.boysen@niederbayern.tv.de

Fragen und Anregungen:

passau@niederbayern.tv.de

Druck:

Mediengruppe Attenkofer

Auflage: 15.000

Konzept & Gestaltung:

Elena Erhardt, idowapro
Felix Allmendinger, Landshuter Zeitung

Titelbild: © Syda Productions
– stock.adobe.com

Autoren:

Andreas Reichelt
Annalena Göttl
Adrian Salmansberger
Daniela Feldmeier
Helmut Degenhart
Julia Müller
Laura Niemeier
Marco-Michael Wühr
Thomas Eckl

Fotos:

Alex Bauer
Andrea Zeiler
Andreas Reichelt
Annalena Göttl
Bayerische Landeszentrale für Medien
Dominik Ivanusic
Hanna Sophie Reichelt
Julia Müller
Laura Niemeier
Michael Pogodda
Sebastian Wührer
sirKaleb (Profilbilder S. 3, 6-8, 10, 66)
stock.adobe.com

Die Inhalte des „NIEDERBAYERN TV Magazin“ stellen keine Wertung durch die Redaktion dar – für den fachlichen Inhalt sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt des Magazins ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Inhalts oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens des Herausgebers darf der Inhalt dieses Magazins in keiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele: Zur Teilnahme senden Sie eine Mail an kontakt@passau-magazin.de. Einsendeschluss: 8. Dezember 2021. Rechtsweg, Wandelung und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Mitmachen dürfen alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter von NIEDERBAYERN TV oder der Mediengruppe Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung und deren Angehörige. Unter den richtigen bzw. fristgerechten Einsendungen wird ein Sieger ausgelost. Der Gewinner wird per E-Mail benachrichtigt. Erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Benachrichtigung keine Annahme des Preises, verfällt dieser und es wird neu ausgelost. Die Datenschutzerklärung finden Sie hier: www.passau-magazin.de/datenschutz/

Freude schenken - ein etwas anderes (Weihnachts-)Geschenk...



Malteser
...weil Nähe zählt.

So funktioniert es:

1. Wählen Sie eines der Projekte aus, das Sie unterstützen möchten.

2. Ergänzen Sie das Lastschriftmandat mit Verwendungszweck & Spendenbetrag.

3. Notieren Sie Ihre Kontaktdaten, damit wir uns bei Ihnen bedanken können.

4. Ihre Spende kommt Bedürftigen in Ihrer Nähe direkt zu Gute!

Schenken Sie ein warmes Essen! - Mahlzeiten-Patenschaften

Mit Ihrer Spende können wir bedürftigen Mitmenschen eine kostenlose Mahlzeit zur Verfügung stellen.

6,40 € sorgen für ein Mittagessen

44,80 € ermöglichen die Verpflegung für eine Woche

192,00 € schenken einen Monat ein warmes Mittagessen

2.336,00 € sichern die Versorgung für ein ganzes Jahr



Erfüllen Sie letzte Wünsche - Herzenswunsch-Krankenwagen

Menschen, die nicht mehr lange zu leben haben, bringen wir an besondere Orte und erfüllen **ihre letzten Wünsche**.

Wir stellen das Fahrzeug, die dazugehörige Ausstattung und die notwendige Besatzung zur Verfügung, um den Patienten bei der Fahrt bestens versorgt zu wissen.



Schenken Sie Sicherheit - Hausnotruf-Patenschaften

Wir sichern alleinlebende, ältere Menschen im häuslichen Umfeld im Notfall ab. Und das für 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr.

Ein Knopfdruck genügt und wir sind da.

49,90 € sorgen für einen Monat Versorgung durch einen Hausnotruf

598,80 € sichern diese Versorgung für ein ganzes Jahr



Ja, ich will Freude schenken!

Ich spende einmalig monatlich jährlich einen Betrag in Höhe von _____ Euro

Für das Projekt Mahlzeiten-Patenschaften Herzenswunsch-Krankenwagen Hausnotruf-Patenschaften

Bitte ziehen Sie meine Spende per Lastschrift ein

SEPA-Lastschriftmandat: Ich (Wir) ermächtige den Malteser Hilfsdienst e. V. Zahlungen von meinem (unserem) Konto bei Fälligkeit mittels Lastschrift widerruflich einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut, die vom Malteser Hilfsdienst e. V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Mandatsreferenz und Gläubiger-ID: Werden separat zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Name und Adresse (Spendenbescheinigung wird zugesandt)

Kreditinstitut

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Mit meiner Spende helfe ich einem bedürftigen Menschen in der Diözese Passau

Überweisungen bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Malteser Hilfsdienst e.V.

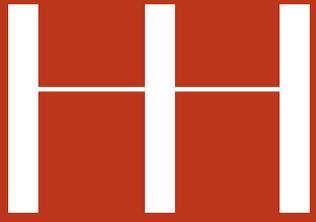
Kreditinstitut: LIGA Bank Passau

IBAN: DE53 7509 0300 0004 3911 36

Bitte die Antwortkarte an der Linie abtrennen und in einem Briefumschlag an folgende Adresse zurücksenden:

Malteser Hilfsdienst e. V. · Vilshofener Str. 50 · 94034 Passau · 0851/95666-0

FASHION
PARK
ARNSTORF



IHR FASHION & LIFESTYLE OUTLET

GANZJÄHRIG
30–70% RABATT*

auf Damen-, Herren- & Kindermode,
Anlassmode, Schuhe & Wäsche

* gegenüber der UVP



BETTY BARCLAY
SELECTED BRANDS

MAC

SCHIESSER
NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875

schuh walter
MARKEN-OUTLET ▶

DAS BESONDERE AN MIR

SPEIDEL.



WWW.FASHIONPARK.DE

LIFESTYLE OUTLET